

Bundesministerium für
Unterricht, Kunst und Kultur

XXIV. GP.-NR

3412 /AB

18. Dez. 2009

zu 3308 /J

bm:uk

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Mag. Barbara Prammer
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: BMUKK-10.000/0343-III/4a/2009

Wien, 17. Dezember 2009

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 3308/J-NR/2009 betreffend Informationsaktivitäten in steirischen Schulen, die die Abg. Dr. Susanne Winter, Kolleginnen und Kollegen am 20. Oktober 2009 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

Zu Frage 1:

Dazu wird auf die Beantwortung der Parlamentarischen Anfrage Nr. 5051/J-NR/2008 verwiesen. Es wurden im Jahr 2008 keine weiteren Zeitschriften zur Verteilung an Schulen angekauft. Ein allfälliger Ankauf von Zeitschriften durch nachgeordnete Dienststellen könnte nur mit einem nicht vertretbaren Aufwand erhoben werden. Zudem hat die Zentralstelle darauf keinen Einfluss.

Zu Fragen 2 und 3:

Im Jahr 2009 wurden seitens des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur zwei Ausgaben von „NEWS Schule“ mit den Titeln „Null Bock auf Europa?“ und „Krise?“ angekauft. Es wurden jeweils 300.000 Exemplare zu einem Preis von je EUR 189.000,00 angekauft. Hinsichtlich der nachgeordneten Dienststellen gilt das zu Frage 1 Ausgeführte sinngemäß.

Zu Frage 4:

An 906 Schulen.

Zu Frage 5:

Dazu wird auf die angeschlossene Beilage 1 verwiesen.

Zu Frage 6:

Für den Ankauf von „NEWS Schule“ mit dem Titel „Null Bock auf Europa?“ waren neben der Qualität der Berichterstattung und der gut verständlichen Aufbereitung des Themas „Wählen mit 16“ im Kontext der Wahlen zum EU-Parlament unter anderem entscheidend, dass es Ziel der „Politischen Bildung“ ist, Schülerinnen und Schüler zu befähigen, sich mit Aussagen und politischen Manifestationen von Einzelpersonen, Parteien, Politikerinnen oder Politikern kritisch auseinanderzusetzen, deren Motivlage und Absichten erkennen und sich selbst ein differenziertes und begründetes Urteil bilden zu können. In diesem Sinne bietet die gegenständliche Ausgabe mit dem Titel „Null Bock auf Europa?“ ein breites Spektrum an verschiedenen Wertvorstellungen und Meinungen.

Zu Fragen 7 und 8:

Das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur übermittelt den Schulen in Erfüllung seiner Informationspflicht bzw. als Hilfestellung jährlich eine Reihe von Informationsmaterialien unterschiedlichster Art, in unterschiedlichem Umfang und in unterschiedlichen Mengen (je nach Adressatenkreis). Der Bogen reicht von der Broschüre „Willkommen in der Schule“ bis zu speziellen Handreichungen für bestimmte Schularten oder zu bestimmten Themen. Das Gesamtverzeichnis der Publikationen des BMUKK, das der Beantwortung angeschlossen ist (Beilage 2) und das alle Schulen erhalten, vermittelt einen Eindruck von der thematischen Bandbreite und der Vielzahl der verfügbaren Titel. Der Großteil wird auf Bestellung im Wege der Vertriebsfirma AMEDIA gegen Ersatz der Versandkosten an die Schulen verschickt.

Eine vollständige Auflistung der jährlich versendeten Publikationen und deren Herstellungskosten ist mit einem nicht vertretbaren Verwaltungsaufwand verbunden. Für den Bereich der nachgeordneten Dienststellen kann das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur keine Angaben machen bzw. hat es diesbezüglich auch keinen Einfluss.

Zu Fragen 9 und 10:

Seitens der Abteilung Gender Mainstreaming des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur wurde kein gedrucktes Informationsmaterial der angesprochenen Art an die Schulen verschickt. Im Übrigen wird auf die Beantwortung der Fragen 7 bis 8 verwiesen.

Zu Fragen 11 und 12:

Das Österreichische Sprachen-Kompetenz-Zentrum in Graz (ÖSZ) verschickt in der Regel seine im Auftrag des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur entwickelten Publikationen bzw. Informationen zu ÖSZ-Projekten an Schulen bzw. an einzelne Lehrkräfte, die in eines der nachstehend genannten Projekte involviert sind: Europäischen Spracheninnovationssiegel – ESIS, Europäischer Tag der Sprachen – ETS, Spracheninnovationsnetzwerk – SPIN, Europäisches Sprachenportfolio – ESP und „Sprach- und Kulturerziehung“ – SKE. Die steirischen Schulen im ÖSZ-Kontaktpool stellen sich – nach Projekten gegliedert – wie folgt dar:

1. ESIS-ETS-SPIN:

Institution	Straße	PLZ	Ort
HS/RS Heiligenkreuz/Waasen	Schulgasse 30	8081	Heiligenkreuz/Waasen
BORG Birkfeld	Birkengasse 1	8190	Birkfeld
Europa-Hauptschule Gleisdorf	Alois Groggergasse 12	8200	Gleisdorf
Volksschule Fohnsdorf-Dietersdorf	Hauptstraße 42	8753	Fohnsdorf
Hauptschule Zeltweg	Hauptplatz 11	8740	Zeltweg
Höhere Lehranstalt und Fachschule für wirtschaftliche Berufe Mureck	Süßenberger Straße 27	8480	Mureck
Hauptschule St. Johann	Mariatrosterstraße 128	8043	Graz
Bundeshandelsakademie Weiz	Dr. Karl Widdmannstraße 40	8160	Weiz
BG/BORG Graz Liebenau	Kadettengasse 19	8041	Graz
GIBS - Graz International Bilingual School	Marschallgasse 19 - 21	8020	Graz
Volksschule Liebenau	Puntigamerstraße 5	8041	Graz

Bundes-Oberstufenrealgymnasium Innsbruck	Fallmerayerstr. 7	6020	Innsbruck
Bundeshandelsakademie Grazbachgasse	Grazbachgasse 71	8010	Graz
Bundesgymnasium Weiz	Krottendorfgasse 12	8160	Weiz
BG/BRG Judenburg	Lindfeldgasse 10	8750	Judenburg
Gymnasium und Oberstufenrealgymnasium der Ursulinen	Leonhardstrasse 62	8010	Graz
GIBS	Marschallgasse 19-21	8020	Graz
GIBS (Graz International Bilingual School)	Marschallgasse 19-21	8020	Graz
Bundesbildungsanstalt für Kindergartenpädagogik	Grottenhoferstraße 150	8052	Graz
Hauptschule Dr. Karl Renner	Eduard Keil-Gasse 41	8041	Graz
Fachschule für wirtschaftliche Berufe der Caritas	Grabenstraße 41	8020	Graz
Fachschule für wirtschaftliche Berufe der Caritas	Mariengasse 6	8020	Graz
Bundeshandelsakademie Monsbergergasse	Monsbergergasse 16	8010	Graz
BG/BRG Kapfenberg	Wienerstraße 123	8605	Kapfenberg
HLW Deutschlandsberg	Lagergasse 11	8530	Deutschlandsberg
BG/ BRG/ MG Dreiackengasse, Graz	Dreiackengasse 11	8020	Graz
Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe	Lagergasse 11	8530	Deutschlandsberg
BG / BRG Knittelfeld	Kärntnerstraße 5	8720	Knittelfeld
Sprachenhauptschule Birkfeld I	Edelseestraße 17	8190	Birkfeld
HTBLA Kaindorf	Grazerstraße 202	8430	Kaindorf/Sulm
Hauptschule Birkfeld I	Edelseestraße 15	8190	Birkfeld
Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium Stainach	Raumberg 73	8952	Irdning
BG/BRG Lichtenfels	Lichtenfelsgasse 3-5	8010	Graz
Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium Mürzzuschlag	Roseggergasse 10	8680	Mürzzuschlag
Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule Grazbachgasse	Grazbachgasse 71	8010	Graz

2. ESP:

- Höhere Technische Bundeslehr- und Versuchsanstalt (Bulme) Graz
- Volksschule Puntigam
- GIBS Graz
- BG/BRG Weiz
- Hauptschule Dr. Renner, Graz
- Hauptschule 1, Birkfeld
- BG Dreiackengasse Graz
- Bundeshandelsakademie u. Bundeshandelsschule, Leibnitz
- Sacre Coeur Graz
- NMS Klusemannstraße, Graz
- Volksschule Krones (BIPS), Graz
- Volksschule Ferdinandum, Graz
- Hauptschule Unterpremstätten
- Sprachen HS Birkfeld I
- Hauptschule Semriach

- Schulverbund Klusemannstraße
- Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium, Judenburg
- Bundesgymnasium Weiz
- Bundesgymnasium Lichtenfelsgasse, Graz
- Höhere Bundeslehranstalt und Fachschule für wirtschaftliche Berufe, Weiz

3. SKE:

Institution	Straße	PLZ - Ort
Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium Berufstätige	f. Lichtenfelsgasse 3 - 5	8010 Graz
Bundeshandelsakademie u. Bundeshandelsschule	Monsbergergasse 16	8010 Graz
Volksschule	Nibelungengasse 18-20	8010 Graz
Volksschule Ferdinandeum	Färbergasse 11	8010 Graz
Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium	Carnerigasse 30-32	8010 Graz
Hauptschule Elisabeth	Elisabethstraße 58	8010 Graz
Volksschule Krones	Münzgrabenstraße 18	8010 Graz
Volksschule Wieland	Keesgasse 6	8010 Graz
Volksschule Krones / BIPS	Münzgrabenstraße 18	8010 Graz
Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium	Kirchengasse 5	8010 Graz
Graz International Bilingual School	Marschallgasse 19-21	8020 Graz
Neue Mittelschule St. Andrä	Kernstockgasse 1	8020 Graz
Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium	Oeverseegasse 28	8020 Graz
HLW Graz	Georgigasse 84	8020 Graz
Neue Mittelschule	Algersdorferstraße 11	8020 Graz
Modellschule / Gymnasium u. Realgymnasium	Fröbelgasse 28	8020 Graz
Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe	Schrödingerstraße 5	8021 Graz
Freie Waldorfschule Graz	St.Peter-Hauptstraße 182	8042 Graz
Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium	Klusemannstraße 25	8053 Graz
Neue Mittelschule/Hauptschule Straßgang	Aribonenstraße 14	8054 Graz
Bundesgymnasium	Stift Rein	8103 Rein
Hauptschule Fohnleiten	Schulweg 4	8130 Fohnleiten
Hauptschule Grafendorf		8232 Grafendorf
HLT Bad Gleichenberg	Bad Gleichenberg 262	8344 Bad Gleichenberg
Volksschule III	Gräzerstraße 4	8580 Köflach
Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium	Piberstraße 15	8580 Köflach
Öffentliches Stiftsgymnasium der Benediktiner zu Admont		8911 Admont
Hauptschule Gröbming	Wiesackerstraße 470	8962 Gröbming

Die Bundesministerin:



Beilagen

Beilage 1 zu Frage 5

Schultitel	Postleitzahl	Ort	Straße und Hausnummer
Akademisches Gymnasium Graz	8010 Graz		Bürgergasse 15
Schule für Sozialbetreuungsberufe des Evangelischen Diakoniewerkes Gallneukirchen	8052 Graz		Krottendorfer Straße 81
Bischöfliches Gymnasium	8010 Graz		Lange Gasse 2
Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium	8010 Graz		Kirchengasse 5
Landesberufsschule 4	8010 Graz		Hans-Brandstetter-Gasse 2
Gymnasium und wirtschaftskundliches Realgymnasium Sacre Coeur	8010 Graz		Petersgasse 1
Landesberufsschule 5	8010 Graz		Hans-Brandstetter-Gasse 8
Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium	8010 Graz		Lichtenfelsgasse 3-5
Landesberufsschule 6	8010 Graz		Hans-Brandstetter-Gasse 8
Bundes-Oberstufensealgymnasium	8010 Graz		Monsbergergasse 16
Landesberufsschule 7	8010 Graz		Hans-Brandstetter-Gasse 12
Gymnasium und Oberstufensealgymnasium der Ursulinen	8010 Graz		Leonhardstraße 62
Landesberufsschule 8	8010 Graz		Hans-Brandstetter-Gasse 12
Bundes-Oberstufensealgymnasium	8020 Graz		Dreierschützengasse 15
Landesberufsschule 9	8010 Graz		Hans-Brandstetter-Gasse 12
Oberstufensealgymnasium des Schulvereins der Grazer Schulschwestern	8020 Graz		Eggenberg, Georgigasse 84
Bundesrealgymnasium	8020 Graz		Keplerstraße 1
Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium	8010 Graz		Seebachergasse 11
Private Berufsschule	8020 Graz		Herrengasse 50
Bundesgymnasium	8020 Graz		Överseegasse 28
Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium	8010 Graz		Carnerigasse 30-32
Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium	8020 Graz		Dreihackengasse 11
Bundesgymnasium und	8041 Graz-Liebenau		Kadettengasse 19-23
Bundesoberstufensealgymnasium unter besonderer Berücksichtigung der sportlichen Ausbildung (HIB)			
Bundesgymnasium, Bundesrealgymnasium und wirtschaftskundliches Bundesrealgymnasium für Berufstätige	8010 Graz		Lichtenfelsgasse 3-5
Wirtschaftskundliches Bundesrealgymnasium	8010 Graz		Sandgasse 40
Bundesgymnasium	8010 Graz		Pestalozzistraße 5
Modellschule Graz Gymnasium und Realgymnasium des Vereins Modellschule Graz	8020 Graz		Fröbelgasse 28
Bundesrealgymnasium	8010 Graz		Petersgasse 110
Bundesrealgymnasium	8010 Graz		Körösistraße 155
Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium	8053 Graz		Klusemannstraße 25
Bundesgymnasium	8020 Graz		Marschallgasse 19-21
Höhere Schule - Lernen kann heilen des Vereins "Heilpädagogische Gesellschaft Steiermark"	8010 Graz		Körösistraße 155
Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule	8010 Graz		Grazbachgasse 71
Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe	8021 Graz		Schrödingerstraße 5, Postfach
Höhere technische Bundeslehranstalt "Ortweinschule"	8013 Graz		Körösistraße 157
Höhere technische Bundeslehr- und Versuchsanstalt	8051 Graz-Gösting		Ibererstraße 15-21
Lehranstalt für Sozialberufe und Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe der Diözese Graz-Seckau	8010 Graz		Grabenstraße 41
Ausbildungszentrum für Sozialberufe der Caritas der Diözese Graz-Seckau	8010 Graz		Wielandgasse 31
Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule	8010 Graz		Monsbergergasse 16
Private Höhere Lehranstalt - Kolleg Chemie der Gesellschaft zur Erhaltung der Chemie-Ingenieurschule Graz	8055 Graz		Triester Straße 361
Berufliche Lehranstalt für Sehbehinderte und Blinde des Odilien Vereins z. Förderung u. Betreuung Sehbehinderter u. Blinder Steiermarks	8010 Graz		Leonhardstraße 130
Lehranstalt für Ehe- und Familienberatung der Diözese Graz-Seckau für Berufstätige Standort:Carnerigasse 34,Graz)	8010 Graz		(Verwaltungsanschrift) Mesnergasse 5
Dreijährige Büro- und Datenverarbeitungsschule Benko des Vereins zur Förderung der Büro und Datenverarbeitungsschule Benko Graz	8010 Graz		Freiheitsplatz 1

Beilage 1 zu Frage 5

Hauswirtschaftliche Schule für Sehbehinderte des Odilienvereines zur Fürsorge für die Blinden Steiermarks	8010 Graz	Leonhardstraße 130
Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe des Schulvereins der Grazer Schulschwestern	8020 Graz-Eggenberg	Georgigasse 84
Landwirtschaftliche und "gärtnerische Handelsschule"	8052 Graz-Wetzelsdorf	Thal 133
Höhere Bundeslehranstalt für Mode und Bekleidungstechnik	8010 Graz	Ortweinplatz 1
"Büro und PC Schule Uranschek" der Frau Dr. Eva-Maria Biffi	8010 Graz	Glockenspielplatz 5
Höhere Lehranstalt für Land- und Ernährungswirtschaft des Schulvereins der Grazer Schulschwestern	8020 Graz-Eggenberg	Georgigasse 84
Kolleg für Sozialpädagogik der Diözese Graz-Seckau	8020 Graz	Georgigasse 85-89
Bundesbildungsanstalt für Kindergartenpädagogik	8052 Graz-Wetzelsdorf	Grottenhofstraße 150
Bundesanstalt für Leibeserziehung	8010 Graz	Engelgasse 56
Schule zur Vorbereitung für die Ausbildung in der Gesundheits- und Krankenpflege am Allgemeinen öffentlichen Landeskrankenhaus	8036 Graz	Auenbruggerplatz 24
Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium	8600 Bruck an der Mur	Keplerstraße 2
Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium	8605 Kapfenberg	Wiener Straße 123
Höhere technische Bundeslehranstalt	8605 Kapfenberg	Viktor-Kaplan-Straße 1
Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule	8600 Bruck an der Mur	Brückengasse 2
Höhere Bundeslehranstalt für Forstwirtschaft	8600 Bruck an der Mur	Dr.-Theodor-Körner-Straße 44
Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik, Privatschule der Caritas der Diözese Graz-Seckau	8600 Bruck an der Mur	Lichtensteinstraße 10
Bundes-Oberstufenrealgymnasium	8530 Deutschlandsberg	Lagergasse 11
Landesberufsschule 1	8552 Eibiswald	Eibiswald 229
Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule	8530 Deutschlandsberg	Lagergasse 11
Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe	8530 Deutschlandsberg	Lagergasse 11
Landesberufsschule	8344 Bad Gleichenberg	Bad Gleichenberg 59
Bundes-Oberstufenrealgymnasium	8330 Feldbach	Pfarrgasse 6
Landesberufsschule	8330 Feldbach	Feldgasse 3
Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule	8330 Feldbach	Pfarrgasse 6
Tourismusschulen des steirischen Hotelfachschulvereins	8344 Bad Gleichenberg	Kaiser-Franz-Josef-Str. 262
Landesberufsschule	8280 Fürstenfeld	Gürtelgasse 8
Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium	8280 Fürstenfeld	Realschulstraße 6
Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule	8280 Fürstenfeld	Realschulstraße 6
Bundesgymnasium	8103 Rein	Stift Rein
Landesberufsschule Hartberg	8230 Hartberg	Franz-Schmidt-Gasse 5
Bundes-Oberstufenrealgymnasium	8230 Hartberg	Edelseegasse 13
Expositur Vorau der Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule Hartberg (607428)	8250 Vorau	Vorau 109
Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule	8230 Hartberg	Edelseegasse 13
Bundesbildungsanstalt für Kindergartenpädagogik	8230 Hartberg	Edelseegasse 13
Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium	8750 Judenburg	Lindfeldgasse 10
Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe	8753 Fohnsdorf	Spitalgasse 8
Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule	8750 Judenburg	Stadionstraße 8-10
Höhere technische Bundeslehranstalt	8740 Zeltweg	Hauptstraße 182
Bundesbildungsanstalt für Kindergartenpädagogik	8750 Judenburg	Stadionstraße 8-10
Landesberufsschule Knittelfeld	8720 Knittelfeld	Portigstraße 21
Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium	8720 Knittelfeld	Kärntnerstraße 5
Abteigymnasium der Benediktiner	8732 Seckau	Abtei Seckau
Landesberufsschule	8454 Arnfels	Hardegger Straße 160
Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium	8430 Leibnitz	Wagnastrasse 6
Dislozierte Klassen des Bundesgymnasiums und Bundesrealgymnasiums (610016)	8430 Leibnitz	Klosterstraße 18
Landesberufsschule	8443 Gleinstätten	Gleinstätten 180
Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule	8430 Leibnitz	Klostergasse 18

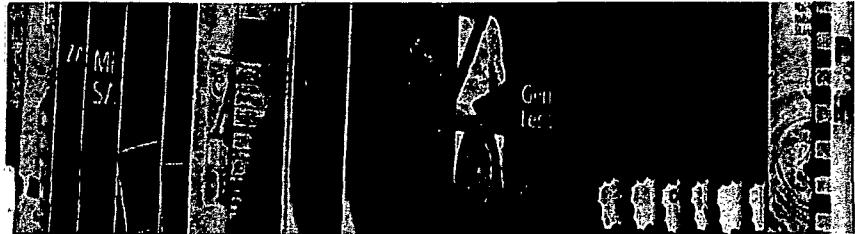
Beilage 1 zu Frage 5

Höhere Technische Bundeslehranstalt Kaindorf	8430 Kaindorf a.d. Sulm	Grazerstraße 202
Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium	8700 Leoben	Moserhofstraße 5
Bundes-Oberstufenrealgymnasium	8790 Eisenerz	Hieflauerstraße 89
Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium	8700 Leoben	Moserhofstraße 7a
Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe	8700 Leoben	Kerpelystraße 17
 Städtische Handelsschule	8700 Leoben	Kerpelystraße 3
Bundeshandelsschule	8790 Eisenerz	Hieflauer Straße 89
Stiftsgymnasium des Schulerhaltervereins	8911 Admont	Stift Admont 1
Benediktinerstift Admont		
Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium	8950 Stainach	Stainach 302
Landesberufsschule für das Gastgewerbe	8943 Aigen im Ennstal	Aigen 31
Bundes-Oberstufenrealgymnasium "Erherzog-Johann-BORG"	8990 Bad Aussee	Bahnhofstraße 150
Schule für Sozialberufe der Caritas der Diözese Graz-Seckau	8786 Rottenmann	Schlossgasse 122b
Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe	8990 Bad Aussee	Bahnhofstraße 150
 Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule	8990 Bad Aussee	Bahnhofstraße 150
Bad Aussee		
Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule	8940 Liezen	Dr.-Karl-Renner-Ring 40
 Private Handelsschule des Handelsschulvereins in Schladming	8970 Schladming	Untere Klaus 181
Höhere Bundeslehr- und Forschungsanstalt für Landwirtschaft Raumberg-Gumpenstein	8952 Irdning	Raumberg 38
Bundesbildungsanstalt für Kindergartenpädagogik	8940 Liezen	Dr.Karl-Renner-Ring 40
 Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium	8680 Mürzzuschlag	Roseggergasse 10
Landesberufsschule	8662 Mitterdorf im Mürztal	Untere Berggasse 37
Bundes-Oberstufenrealgymnasium	8650 Kindberg	Hammerbachgasse 12
Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule	8680 Mürzzuschlag	Roseggergasse 10
 Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe	8670 Krieglach	Alter Sommer 4
Peter-Rosegger-Bundesheim		
Karl-Brunner-Landesberufsschule	8850 Murau	Heiligenstatt 10
Bundes-Oberstufenrealgymnasium	8850 Murau	Grössingstraße 7
Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe	8850 Murau	Grössingstraße 7
 Landesberufsschule	8490 Bad Radkersburg	Barthold-Stürgkh-Straße 7-9
Bundes-Oberstufenrealgymnasium	8490 Bad Radkersburg	Neubaustraße 9
Landesberufsschule	8480 Mureck	Hauptplatz 6
Bundesbildungsanstalt für Kindergartenpädagogik	8480 Mureck	Süssenbergerstraße 29
 Landesberufsschule	8570 Voitsberg	Mozartgasse 14
Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium	8580 Köflach	Piberstraße 15
Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule	8570 Voitsberg	Franz-Jonas-Straße 13-15
 Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe	8580 Köflach	Piberstraße 15
Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium	8200 Gleisdorf	Dr.-Hermann-Hornung-Gasse 29
Bundesgymnasium und Bundesrealgymnasium	8160 Weiz	Offenbürgergasse 23
Bundes-Oberstufenrealgymnasium	8190 Birkfeld	Birkengasse 1
Höhere technische Bundeslehranstalt	8160 Weiz	Dr.Karl-Widdmann-Straße 40
"Ausbildungszentrum für Sozialberufe" Schule für Sozialbetreuungsberufe der Caritas der Diözese Graz-Seckau	8211 Großpesendorf	Preßguts 46
Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule	8160 Weiz	Dr.Karl Widdmann-Straße 40
Höhere Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe	8160 Weiz	Dr. Karl Widdmannstraße 40
 Land- und forstwirtschaftliche Berufsschule	8200 Gleisdorf	Pirching 80
Fachrichtung Bienenwirtschaft		

Beilage 2 zu Fragen 7 und 8

Publikationen

Veröffentlichungen des BMUKK im Vertrieb der AMEDIA



Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber: Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur, Abt. Öffentlichkeitsarbeit – Bildungsmedien

1014 Wien, Minoritenplatz 5

Redaktion: Ines Gludovatz

Hersteller: AV+Astoria Druckzentrum GmbH, 1030 Wien, Faradaygasse 6

Stand: September 2009

<http://www.bmukk.gv.at>

Sie interessieren sich für Publikationen des BMUKK?

Das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur gibt eine Vielzahl von Publikationen heraus. Das Publikationsverzeichnis vermittelt Ihnen einen nach Themen geordneten Überblick über aktuelle Informationsbroschüren, Unterrichtsmaterialien, Forschungsergebnisse und Dokumentationen aus den Bereichen Bildung und Kultur.

Haben Sie Ihre Auswahl getroffen, richten Sie Ihre Bestellung an das im Auftrag des Ministeriums mit dem Broschürenversand betraute

**AMEDIA Servicebüro
1141 Wien, Sturzgasse 1a**

mittels **Bestellkarte**
E-Mail: office@amedia.co.at
Fax: 01/982 13 22-311
Telefon: 01/982 13 22-366

Als Versandkosten werden, von wenigen Ausnahmen abgesehen, pro Sendung 2,18 Euro Manipulationsgebühr und die Portokosten verrechnet. Ein kleiner Teil der Broschüren ist zusätzlich kostenpflichtig.

Sie können die von Ihnen gewünschten Broschüren aber auch direkt im **Publikationen-Shop des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur** bestellen. Das elektronische Verzeichnis der Publikationen finden Sie auf der Homepage des Ministeriums (<http://www.bmukk.gv.at>) unter Service/Publikationen. Verschiedene Suchfunktionen helfen Ihnen bei der Auswahl themenverwandter Broschüren.

Daneben gibt es noch eine Reihe weiterer Publikationen des BMUKK. Sollten Sie den von Ihnen gesuchten Titel oder Themenbereich im vorliegenden Verzeichnis nicht finden, ist Ihnen die Abteilung Öffentlichkeitsarbeit des BMUKK gerne bei weiteren Recherchen behilflich (Tel. 01/53 120 – 5151, 5152).

Inhalt	Seite
Bestellhinweise	1
Publikationen zum Thema	
Berufsorientierung	3
Bewegungserziehung.....	3
Bildungsentwicklung	3
Bildungsforschung	3
Erwachsenenbildung und Weiterbildung	3
Frauengeschichte	4
Fremdsprachenlernen	4
Gesundheitsförderung	4
Gleichstellung von Frauen und Männern	5
Informations- und kommunikationstechnische Bildung	6
Integration behinderter Kinder	7
Internationale Schulkontakte	8
Koedukation	8
Lernen und Leistung.....	9
Leseerziehung	9
Medienerziehung	9
Mehrsprachigkeit und interkulturelles Lernen	10
Neue Lernformen	11
Oberstufe	11
Qualitätsmanagement	11
Rechtschreibung	12
Schulautonomie	12
Schuldemokratie	12
Schulentwicklung	13
Schullaufbahn	13
Schulpartnerschaft	13
Schulschrift	13
Schulstatistik.....	13
Schülerberatung	13
Verkehrserziehung.....	13

Berufsorientierung

Männer als Volksschullehrer

Statistische Darstellung und Einblick in die erziehungswissenschaftliche Diskussion

Claudia Schneider und Renate Tanzberger
BMBWK, 2005

Je jünger die Schüler/innen, desto höher der Frauenanteil und desto geringer die Zahl der Männer im Kollegium der österreichischen Schulen. Die Klagen in der Öffentlichkeit über die zunehmende Feminisierung des Lehrer/innenberufs sind unüberhörbar, ebenso die Forderungen nach mehr Männern in österreichischen Schulen. Diese Broschüre liefert eine statistische Darstellung der Situation von Volksschullehrern in Österreich und anderen ausgewählten Ländern und gewährt Einblicke in die erziehungswissenschaftliche Diskussion – u. a. werden die Gründe für den geringen Männeranteil und Strategien zur Erhöhung des Männeranteils angesprochen.
Kosten: Versandkosten

Berufsorientierung nach dem Lehrplan für die Allgemeine Sonderschule

Realbegegnungen

... aus der Theorie & Tipps für die Praxis ...

BMBWK, 2002

Informationen rund um die Durchführung von berufskundlichen Schulveranstaltungen

Kosten: Versandkosten

Berufsorientierung nach dem Lehrplan für die Allgemeine Sonderschule und nach dem Lehrplan der Hauptschule Unterricht in Integrationsklassen

BMBWK, 2003

Gegenüberstellung der Lehrpläne der Hauptschule und der Sonderschule für die verbindliche Übung Berufsorientierung. Vorschläge für einen lehrplan- und fächerübergreifenden Unterricht.

Kosten: Versandkosten

Bewegungserziehung

Spielend Schwimmen lernen Grundfertigkeiten

Johann Resch u. a.

BMBWK, ÖJRK, 2002

Informationen, Anregungen und Hilfen für den (ersten) Schwimmunterricht. Die Broschüre ist im Zusammenhang mit dem gleichnamigen Unterrichtsvideo entwickelt worden. Die Materialien stellen die Vorstufe zum Buch „Schwimmen im Grundschulalter“ dar.

Kosten: Broschüre: Versandkosten (Bestellung: Amedia, Sturzgasse 1a, 1141 Wien); Video: € 10,90 + Portokosten (Bestellung: Medienservice, Sturzgasse 1a, 1141 Wien)

WANDERN: Der virtuelle Rucksack CD-ROM

Sepp Redl u. a.
BMBWK, 2003

Die CD-ROM wurde für das Schul- und Vereins-Wandern konzipiert und bietet Informationen für Lehrer/innen und Wanderführer/innen: was man wissen und kennen sollte, wie man vorbereitet und was man bedenkt, womit man gestaltet und wie man lenkt. Ein Programmteil befasst sich mit der Frage der Sicherheit und der Vermeidung von Unfällen beim Wandern.
Kosten: Versandkosten

Bildungsentwicklung

Bildungsentwicklung in Österreich 2004–2007 / Development of Education in Austria 2004–2007

BMUKK, BMWF, 2008

Reformen im österreichischen Bildungswesen zwischen 2004 und 2007 (Text auf Deutsch und Englisch)

Kosten: Versandkosten

Bildungsforschung

bifie Report

Jugendliche im freiwilligen 10. und 11. Schuljahr an der Polytechnischen Schule

Ergebnisse der Befragungen von Direktorinnen und Direktoren sowie von Jugendlichen zu Bedingungsfaktoren und Auswirkungen

Günther Grogger, Erich Svecnik
Bundesinstitut für Bildungsforschung, Innovation und Entwicklung des Bildungswesens (bifie), 2007

Anhand einer Befragung aller Schulleiterinnen und Schulleiter von Polytechnischen Schulen in Österreich sowie der Befragung einer Stichprobe von Schülerinnen und Schülern werden dabei Umstände und Bedingungen sowie Erfolgsausichten und Perspektiven der Betreuung von Jugendlichen, die nach Erfüllung ihrer Schulpflicht weiter eine Polytechnische Schule besuchen, näher beleuchtet. Dabei handelt es sich um eine besonders gefährdete Gruppe, der eine zweite Chance geboten wird, um mit dem Abschluss der Hauptschule oder der Polytechnischen Schule den Grundstein für weitere Bildungsmaßnahmen zu legen, die zu Höherqualifizierung und damit einer Verringerung der Gefahr von Arbeitslosigkeit und sozialer Exklusion führen.

Kosten: Versandkosten

ZSE-Report

Nr. 72: Teilnahme am häuslichen Unterricht und Befreiung von der allgemeinen Schulpflicht wegen Schulunfähigkeit in der Schuleingangsphase

Statistische Erhebungen sowie Elterninterviews für den Einschulungsjahrgang 2003/04.

Elisabeth Stanzel-Tischler
BMBWK, ZSE, 2007

Für den Einschulungsjahrgang 2003/04 wurde bundesweit mit Ausnahme von Wien auf Ebene der Bezirksschulräte erfasst, wie viele Kinder im ersten Jahr ihrer Schulpflicht zum häuslichen Unterricht angemeldet oder wegen Schulunfähigkeit von der allgemeinen Schulpflicht befreit waren. Das beinahe 90% dieser Kinder in ihrem zweiten Pflichtschuljahr eine Schule besucht haben, deutet darauf hin, dass mit diesen Maßnahmen eine um ein Jahr verspätete Einschulung erreicht werden sollte. Diese Hypothese konnte durch Interviews mit Eltern betroffener SchülerInnen bestätigt werden. Im Bericht werden das Ausmaß der verspäteten Einschulung, die Motive der Eltern für diese Maßnahme, ihre Erfahrungen mit der Einschulungssituation sowie ihre Vorstellungen über einen optimalen Schuleinstieg dargestellt. Abschließend werden verschiedene Möglichkeiten des Umgangs mit dem Phänomen der verspäteten Einschulung diskutiert.
Kosten: Versandkosten

Erwachsenenbildung und Weiterbildung

Materialien zur Erwachsenenbildung

Nr. 1/2006: BiKoo – Bildungskooperative Oberes Waldviertel
Evaluation des Ziel 3 Projektes „BildungseinsteigerInnen“

Monika Kastner
BMBWK, Abteilung Erwachsenenbildung, 2006

Kosten: Versandkosten

Nr. 2/2006: Evaluation der Kurse zur Vorbereitung auf den Hauptschulabschluss
Studie im Auftrag des BMBWK

Mario Steiner, Elfriede Wagner, Gabriele Pessl
BMBWK, IHS, 2006
Kosten: Versandkosten

Nr. 3/2006: Die Berufsreifeprüfung – Höherqualifizierung für den beruflichen Aufstieg oder für den Umstieg?
Eine Status-quo-Erhebung

Susanne Klimmer, Peter Schlägl,
Barbara Neubauer
BMBWK, 2006
Kosten: Versandkosten

Nr. 1/2007: Qualitätsentwicklung und -sicherung in der Erwachsenenbildung in Österreich – Wohin geht der Weg?
Darstellung der Ergebnisse des Projektes „INSI-QUEB“

Elke Gruber, Peter Schlägl et al.
BMUKK, 2007
Kosten: Versandkosten

Nr. 2/2007: Informelles Lernen und der Erwerb von Kompetenzen

Theoretische, didaktische und politische Aspekte

Reinhard Zürcher
BMUKK, 2007

Einführung in die Thematik und Auseinandersetzung mit den Begriffen nicht-formales und informelles Lernen.

Kosten: Versandkosten

Weitere Publikationen zur Erwachsenenbildung und Informationen finden Sie unter <http://www.erwachsenenbildung.at/services/publikationen.php> bzw. <http://www.erwachsenenbildung.at>

Nr. 1/2008: Entwicklung und Stand der Erwachsenenbildung in Österreich

Länderbericht für die UNESCO 6th International Conference on Adult Education (CONFINTEA VI)

Arthur Schneeberger, Alexander Petanovitsch, Peter Schliogl

BMUKK, 2008

Für die 6. internationale Erwachsenenbildungs-konferenz in Belém, Brasilien (19. bis 22. Mai 2009), erstellter Länderbericht über den Status quo der Erwachsenenbildung in Österreich.

Kosten: Versandkosten

Frauengeschichte**Frauenforschung****Band 4: Im Banne von Klischees**

Die Entwicklung der höheren allgemeinbildenden und höheren berufsbildenden Mädchen-schulen in Österreich von 1918 bis 1945

Renate Flich
BMUKK, 1996

Geschichte des allgemeinbildenden höheren Schulwesens von 1920 bis 1945 und des berufsbildenden höheren Schulwesens von den Anfängen bis 1945.

Kosten: € 1,40 und Versandkosten

Fremdsprachenlernen**Beiträge zur pädagogischen Diskussion****Offene Formen der Differenzierung und Individualisierung am Beispiel Englisch**

Günter Gerngross, Herbert Puchta
BMUKK

Verschiedene Aspekte der Differenzierung: Team-Teaching; Vorteile, Erfahrungsberichte, Kooperationsmodelle; Vorteile und Grundmuster des offenen Lernens; Project-Work; Planung, The-menfindung, Lernzentrierung und Prozessorientierung; Vorteile des Subject-Matter-Teaching. Wie und was könnte evaluiert werden?

Kosten: Versandkosten

Berichte Reihe III**Band 4: Englisch als Arbeitssprache Modelle, Erfahrungen und Lehrerbildung**

Gunther Abuja
BMUKK/ZSE III, Graz, 1998

Häufigkeit und Formen der Anwendung von EAA in Österreich; Begleitmaßnahmen zur Planung und Lehrerfortbildung; skill-teaching als methodischer Ansatz; Zukunft von EAA.

Kosten: Versandkosten

EAA-Servicehefte**4: Praxisberichte****Projektgruppe „Englisch als Arbeitssprache“**

Redaktion: Gunther Abuja u. a.
BMUKK/ZSE III, Graz, 1997

Unterrichtsbeispiele aus dem Unterricht mit Englisch als Arbeitssprache (verschiedene Schultypen, Schulstufen und Fächer).

Kosten: Versandkosten

6: Praxisreihe Überblicksdaten und Wissenswertes zu Fremdsprache als Arbeitssprache

Margarete Nezbeda
Österreichisches Sprachen-Kompetenz-Zentrum, 2005

Das Serviceheft 6 informiert über die rechtlichen Grundlagen für die Verwendung einer Fremdsprache als Arbeitssprache (FsAA) auf der Sekundarstufe I und II. Es gibt einen Überblick über die Verbreitung von FsAA in Österreich und führt konkrete Fallbeispiele an. Darauf hinaus findet man Informationen zum Status quo der LehrerInnenaus-, -fort- und -weiterbildung. Eine ausführliche Link- und Literatursammlung zum Thema FsAA sowie eine umfangreiche Sammlung von Kontaktadressen vervollständigen die Publikation.

Kosten: Versandkosten

Intensivsprachwoche im Ausland

BMUKK, 2009

Organisatorische, pädagogische und rechtliche Informationen zur Durchführung einer Intensivsprachwoche im Ausland.

Kosten: Versandkosten

ZOOM**Heft 1: Fremdsprachen integrieren: Englisch, Französisch, Italienisch, Slowenisch – 1. und 2. Lernjahr**

Fremdsprachenlernen in der Grundschule (6–10)

Redaktion: Maria Felberbauer
BMUKK/ZSE III, Graz, 1996

Integration von Englisch, Französisch, Italienisch und Slowenisch in den Sachunterricht und die Fächer Mathematik, Musikerziehung, Bildnerische Erziehung, Leibesübungen für das 1. und 2. Lernjahr.

Kosten: Versandkosten

Heft 6: Englisch integrieren – Exemplarische Planungshilfe für die 3. und 4. Schulstufe

Fremdsprachenlernen in der Grundschule (6–10)

Angela Horak u. a.

BMBWK/ÖSpK/ZSE III, Graz, 2001

Planungshilfen für die 3. und 4. Schulstufe in Englisch

Kosten: Versandkosten

Heft 7 Neu: Sprachen integrieren – Exemplarische Aktivitäten für die Grundstufe II

Monika Kazianka u. a.

BMBWK/ÖSpK, 2005

Analog zu den Materialien für die Grundstufe I bietet das Heft einige detailliert ausgearbeitete Einzelsequenzen für die Einbindung einer Fremdsprache in verschiedene Fachbereiche.

Kosten: Versandkosten

ZSE-Report**Nr. 62: Anleitung zur erfolgreichen Gestaltung eines bilingualen Physikunterrichts**

Matthias Hirner
BMBWK/ZSE III, Graz, 2002

Darstellung eines fundierten Generalkonzeptes für bilingualen Physikunterricht, inklusive schul-tauglicher Umsetzungsmöglichkeiten und Unter-richtsbeispielen (CD wird mitgeliefert).

Kosten: Versandkosten

Gesundheitsförderung**Bewegte Schule: Gesund & Munter****Teil 1: Einführung Ausgleichsprogramm**

BMUKK, 1996

Gesundheitsförderung in der Volksschule; Bewegungsprogramm.

Kosten: Versandkosten

Teil 4: Schulmöbel und Schultasche

BMUKK, 1996

Gesundheitsförderung in der Volksschule; Schulmöbel und Schultaschen.

Kosten: Versandkosten

Bewegte Schule: Klug & Fit**Teil 6: Bewegte Pause und Freizeit**

Vom Schulhof zum Spielhof

Sepp Mundigler

BMUKK, AUVA, 1998

Gesundheitsförderung in der Sekundarstufe I. Vom Schulhof zum Pausenhof: Anregungen für Pausenspiele sowie Schul- und Pausenhofgestaltung.

Kosten: Versandkosten

Beziehungstraum(a) und Begegnungsraum

Psychologische Grundlagen zu Missbrauch, Gewalt und Trauma

Franz Sedlak, Susanne Sellnar,

Christian Reumann

BMUKK, 2007

Es werden psychologische Grundlagen zu Missbrauch, Gewalt und Trauma, sichtbare und unsichtbare Auswirkungen von belastenden Erlebnissen beschrieben und Ansätze zur psychologischen Gesundheitsförderung/Prävention aufgezeigt.

Kosten: Versandkosten

Die persönliche Führungsstilanalyse

Franz Sedlak

BMUKK, 2008

Die Führungsstilanalyse ist eine Anregung zur Selbsteinschätzung hinsichtlich Stärken und Schwächen, egal, ob diese Reflexion nun einzeln oder im Team, in der Gruppe, in der Ausbildung oder im Schulalltag geschieht. Das ist die Fähigkeit, aufgrund der eigenen Ressourcen den Anforderungen des Berufs in fachlicher und persönlicher Hinsicht entsprechen zu können.

Kosten: Versandkosten

Drogen und Drogenmissbrauch
Lehrerinformation zur psychologischen Gesundheitsförderung
3. aktualisierte und ergänzte Auflage
Alfred Springer
BMUKK, 2007
Die Broschüre bietet Informationen über den gegenwärtigen Stand des Wissens zum Themenkreis Drogen, Drogensucht und deren Behandlung.
Kosten: Versandkosten

Fit mit Nicky und Micky

Entspannung und Ausgleich – Aktion Gesund & Munter

Sepp Redl, Martina Gerhartl
BMBWK, 2002

Video und Medienbegleithef:

Die vorgestellten Fit-Übungen sind Teil eines Bewegungsprogrammes zu den Themen „Herz Kreislauf“, „Kräftigung“, „Drehung“ und „Entspannung“ und sind als Anregung für ein zusätzliches Bewegungsangebot im Rahmen der täglichen Bewegungszeit gedacht. Die ausgewählten Übungen sollen das „Stillsitzen“ unterbrechen und zur Entspannung beitragen. Der effektive Bewegungsunterricht sowie die aktive Freizeitgestaltung können dadurch nicht ersetzt werden. Die Lehrerinnen und Lehrer sollen den Zeitpunkt erkennen, wann es günstig wäre, den Unterricht durch eine kurze Bewegungseinheit zu unterbrechen. Die Videoclips wurden in Kooperation mit dem ORF hergestellt. Als Präsentatoren konnten die ORF-Clowns Rico und Rocky gewonnen werden.
Kosten: Video € 7,20 + Versandkosten

Gewaltprävention in der Schule

Harald Aigner
BMUKK, 2007

Die Broschüre unterstützt eine differenzierte Sichtweise von Gewalt handlungen durch Schüler/innen und kann in der direkten Auseinandersetzung mit Konfliktsituationen und bei der Planung und Durchführung von Projekten unter Einbeziehung aller Beteiligten wertvolle Anregung sein.
Kosten: Versandkosten

Psychologische Gesundheitsförderung im Lebensbereich Schule

Franz Sedlak
BMUKK, 2008

Psychologische Gesundheitsförderung ist ein weites Gebiet. Ihre Anwendungsmöglichkeiten sind vielfältig. Wichtige Teilbereiche der psychologischen Gesundheitsförderung sind z.B. Gewaltprävention, Suchtprävention, Sexualerziehung, Persönlichkeitssbildung und -entwicklung, Förderung eines positiven Schul- und Klassenklimas, Problemlösungsstrategien, Lerntechniken. Es werden in der Broschüre zwei Ziele verfolgt: Eine Information über verschiedene Bereiche, Ansatzpunkte und Einsatzmöglichkeiten der psychologischen Gesundheitsförderung zu liefern (Teil I) sowie den einen oder anderen Impuls zur eigenen Erprobung oder Anwendung im eigenen beruflichen Feld zu geben (Teil II).
Kosten: Versandkosten

Sexueller Missbrauch

Rechtliche Situation
Beatrix Haller
BMUKK, 2007
Es werden die Auswirkungen sexueller Gewalt beschrieben und die Interventionsmöglichkeiten in der Schule dargestellt.
Kosten: Versandkosten

Step by Step

Frühintervention in der Schule

Beatrix Haller
BMBWK, 2006
Rechtliche Situation nach dem neuen Suchtmittelgesetz für Schulen. Antworten auf häufig gestellte Fragen im Zusammenhang mit dem § 13 Suchtmittelgesetz.
Kosten: Versandkosten

Gleichstellung von Frauen und Männern

Gender Kompetenz & Gender Mainstreaming

Kriterienkatalog für Schulen
BMUKK, 2008
Im Rahmen des BMUKK-Projekts GeKoS – Gender Kompetenz-Schulen und seiner Vorläuferprojekte wurden Kriterien für die verschiedenen Ebenen ausformuliert. Der Kriterienkatalog ist als Unterstützung für Schulen gedacht, die sich mit Gleichstellung und Geschlechtergerechtigkeit in Schule und Unterricht auseinandersetzen bzw. darauf hinarbeiten wollen.
Kosten: Versandkosten

Geschlechtssensible Pädagogik

Leitfaden für Lehrer/innen und Fortbildner/innen im Bereich Kindergartenpädagogik

Claudia Schneider
BMBWK, 2005
Dieser Leitfaden dient als inhaltlich-fachliche Ergänzung zum Lehrplan für Bildungslehranstalten für Kindergartenpädagogik und bietet theoretische Einführungen zur „geschlechtssensiblen Pädagogik“, methodische Vorschläge und Übungen für die jeweiligen Fächer.
Kosten: Versandkosten

Grundsatzellass zum Unterrichtsprinzip „Erziehung zur Gleichstellung von Frauen und Männern“ (deutsch und englisch)

BMBWK, 2003
Begründung, Ziele und Inhalte.
Kosten: Versandkosten

LEITFADEN zur Darstellung von Frauen und Männern in Unterrichtsmitteln

BMBWK, 2003
Anregungen zur Umsetzung der Verordnung zur Eignungserklärung von Unterrichtsmitteln und zur Auseinandersetzung mit Ungleichheiten zwischen den Geschlechtern in verschiedenen Medien.
Kosten: keine

Unterrichtsprinzip „Erziehung zur Gleichstellung von Frauen und Männern“ (Volksschule)

Informationen und Anregungen zur Umsetzung in der Volksschule

Renate Tanzberger, Claudia Schneider

BMBWK, 2001

Themen: Sozialisation, geschlechtsspezifische Pädagogik, Schul- und Kinderbücher, Berufsorientierung, Hausarbeit, Computer, Fachunterricht, Literatur, Adressen.

Kosten: Versandkosten

Unterrichtsprinzip „Erziehung zur Gleichstellung von Frauen und Männern“ (ab der 5. Schulstufe)

Informationen und Anregungen zur Umsetzung ab der 5. Schulstufe

Claudia Schneider, Renate Tanzberger

BMBWK, 2003

Koedukation, gendersensible Pädagogik, Berufsorientierung, Interaktion und Kommunikation, Mädchen- und Bubenarbeit, Gewalt.

Kosten: Versandkosten

Unterrichtsprinzip „Erziehung zur Gleichstellung von Frauen und Männern“ (Berufsschulen)

Informationen und Anregungen zur Umsetzung in der Berufsschule

Edith Pospichal, Christine Heindl

BMBWK, 2003

Die Publikation stellt eine Hintergrundinformation für BS-Lehrer/innen über die Entstehung des UP im Allgemeinen und dessen spezifische Aspekte im dualen System dar. Ein weiteres Anliegen ist es, einer breiten Öffentlichkeit Ergebnisse der Arbeitsgruppe zu präsentieren und für den Schulgebrauch U-Skizzen und Stundenbilder anzubieten.

Kosten: Versandkosten

Unterrichtsprinzip „Erziehung zur Gleichstellung von Frauen und Männern“ (HTL)

Informationen und Anregungen zur Umsetzung an höheren technischen Lehranstalten

Marlies Auer, Helga Gschwandtner, Astrid Jakob, Ruth Mayr, Barbara Oswald, Barbara Spreitzer, Sandra Sternberg, Claudia Vogel-Gollhofer

BMBWK, 2006

Die in der Broschüre gesammelten Gender-Projekte verfolgen das gemeinsame Ziel, verstärkt Mädchen für die HTL zu gewinnen und unterstützende Maßnahmen anzubieten, damit die Schülerinnen auch an der Schule bleiben. Die konkreten Praxisbeispiele und Anleitungen sind in 3 Ebenen gegliedert:

- Organisationskultur – Projekte zu einer auf allen Ebenen geschlechtergerechten Schulkultur.
- Unterricht – Ideen und Impulse zu Didaktik und Methodik.
- Öffentlichkeitsarbeit – Informationen und Anregungen zur Optimierung des Schulbildes nach außen.

Kosten: Versandkosten

Informations- und kommunikationstechnische Bildung

activboard@school

Multimediale Schultafeln im Unterricht an der Praxisvolksschule der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Wien/Krems, Campus Wien-Strebersdorf

Johann Eder, Claudia Pfann, Anton Reiter, Leopold Sperker, Michael Vallant
Studienverlag, 2008

An zwei Praxisvolksschulklassen der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Wien/Krems, Campus Wien-Strebersdorf wurde im Schuljahr

2007/2008 je eine berührungssempfindliche, mit Computer und Datenprojektor verbundene interaktive Weißwandtafel (interactive Whiteboard, IWB) der Type Activboard der Firma Promethean im Regelunterricht eingesetzt und sorgfältig empirisch-wissenschaftlich evaluiert. Das 152 Seiten umfassende, vierfarbige, in vier Kapitel (Einführung, Nutzung, praktische Beispiele und Evaluation) untergliederte Buch mit Index und beigelegter DVD bietet eine gelungene Orientierungshilfe für den Einstieg in den Unterricht mit IWBs nicht nur in der Grundschule.

Kosten: Versandkosten

activboard@school

Folder

Ursula Korbl, Richard Pierolt, Anton Reiter, Rosemarie Stöckl-Pexa

Praxisvolksschule der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Wien/Krems, Campus Wien-Strebersdorf, 2009

Das im Schuljahr 2007/2008 an zwei Praxisvolksschulklassen der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Wien/Krems, Campus Wien-Strebersdorf begonnene und inzwischen auch evaluierte Projekt zum Einsatz von interaktiven Whiteboards der Type Promethean Activboard wurde auf zwei weitere Klassen ausgeweitet. Der achteckige A4-Folder enthält Informationen zum Einsatz des Activboards in der Grundstufe I und II. Der Folder ist auch auf Englisch erhältlich.

Kosten: Versandkosten

eee-PC@school

Das Netbook im Unterricht an der Praxisvolksschule der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Wien/Krems, Campus Wien-Strebersdorf

Ilse Bailicz, Martin Newald, Wolfgang Seper, Leopold Sperker, unter Mitarbeit von Johann Eder und Anton Reiter
BMUKK, 2009

eeePC@school ist ein weiteres innovatives Projekt, das den Einsatz von Netbooks im Grundschulunterricht erprobt und evaluiert. In einer 3. Praxisvolksschulkasse der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Wien/Krems, Campus Wien-Strebersdorf werden seit Herbst 2008 von der Firma Asus gesponserte Netbooks der Type eeePC 901 eingesetzt. Das Evaluationsprojekt ist auf zwei Jahre befristet und läuft im Schuljahr 2009/10 weiter.

Kosten: Versandkosten

From Computer Literacy to Informatics Fundamentals

Proceedings of the international „Conference on Informatics in Secondary Schools – Evolution and Perspectives“ (ISSEP) 2005 an der Universität Klagenfurt

Roland T. Mittermeir (Hrg.)
Heidelberg, 2005 (Springer LNCS)

Teil 1 von zwei Tagungsbänden ist in Englisch in der Reihe „Lectures Notes in Computer Science“ (LNCS) erschienen und enthält ausgewählte Vorträge zur Tagung „Informatik im Sekundarschulwesen – Entwicklung und Perspektiven“ (30.3. – 1.4.2005).

Kosten: Versandkosten

Handbuch Neue Medien

Michael Derbort, Josef Enzenebner, Harald Gutzelning et al.

Clemens Hüffel, Anton Reiter (Hrg.), 2008

Das erstmals im Jahre 2006 erschienene „Handbuch Neue Medien“ wurde überarbeitet, aktualisiert und bietet in 11 reichlich mit Abbildungen versehenen Abschnitten einen systematischen und nahezu kompletten Überblick über den komplexen Bereich der Neuen Medien. Ein Schwerpunkt liegt auf der Unterhaltungselektronik, aber auch der klassische PC, die portablen Rechner, Betriebssysteme und Peripheriegeräte werden vorgestellt. Auf der dem Buch beigelegten DVD findet man über 400 Software-Programme aus dem Opensource-Bereich.

Kosten: Versandkosten

Informatics Education – The Bridge between Using and Understanding Computers

International Conference in Informatics in Secondary Schools – Evolution and Perspectives, ISSEP 2006

Roland T. Mittermeir, 2006

Es handelt sich um den offiziellen Tagungsband der ISSEP-Tagung in Vilnius 2006 (7.–11. November) in Englisch, der in der renommierten Reihe „Lectures Notes in Computer Science“ (LNCS) bei Springer erschienen ist und die Referentenvorträge in sechs Hauptkapiteln (The Spectrum of Informatic Education/ Teaching Algorithmics and Programming/The Role of ICT-Education/Exams and Competitions/Teacher Education and School Development/ Learning) unterteilt beinhaltet (322 Seiten).

Kosten: Versandkosten

Information Technologies at School

Proceedings of the Second International Conference „Informatics in Secondary Schools: Evolution and Perspectives“, Vilnius, Lithuania, 7.–11. November 2006

Valentina Dagiene, Roland T. Mittermeir, 2006

Der 708 Druckseiten umfassende, Tabellen, Statistiken und zahlreiche Grafiken beinhaltende zweite Tagungsband der ISSEP 2006 in englischer Sprache enthält folgende Kapitel: Facets of Informatics Education, New Media in Education: E-Learning, ICT in Traditional Subjects, Teacher's Education, Programming Instruction, National Perspectives, Examinations and Competitions, Distance Education, Educational Policies and Tutorials

Kosten: Versandkosten

Innovative Concepts for Teaching Informatics

Informatics in Secondary Schools – Evolution and Perspectives (ISSEP) 2005 an der Universität Klagenfurt

Peter Micheuz, Peter Antonitsch, Roland T. Mittermeir (Hrg.)

Wien, 2005 (Uebereuter)

Teil 2 von zwei Tagungsbänden enthält englische und auch einige deutsche Workshopbeiträge zur Tagung „Informatik im Sekundarschulwesen – Entwicklung und Perspektiven“ (30.3. – 1.4.2005).

Kosten: Versandkosten

Kreative Videoproduktionen in der Schule

Ein Handbuch für Pädagoginnen und Pädagogen

Matthias Bollmann
StudienVerlag, 2009

Dieses 240 Druckseiten umfassende, vierfarbige, mit Hardcoverumschlag und vielen Bildern und Grafiken versehene Handbuch liefert auf verständliche Weise Basiswissen und Ideen für die Umsetzung von Videoproduktionen in der Schulpraxis.

Dem Werk sind zwei DVDs beigelegt, von denen die eine die im Buch behandelten Praxisbeispiele filmtechnisch veranschaulicht und die andere 70 vom CDA-Verlag ausgewählte und mittels Menüführung abrufbare und frei verwendbare Videobearbeitungsprogramme enthält.

Der Autor ist selbst ein videobegeisterter Medienpädagoge, der in dem vom Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur initiierten und unterstützten Werk seine langjährigen Erfahrungen anschaulich und informativ für den Schulgebrauch aufbereitet hat.

Kosten: Versandkosten

Medienpioniere erzählen ...

50 Jahre österreichische Mediengeschichte – von den alten zu den neuen Medien

Clemens Hüffel, Anton Reiter (Hrg.)
Braumüller-Verlag, 2004

25 österreichische Pioniere der alten und neuen Medien aus den Bereichen Rundfunk und Fernsehen, Tageszeitung, Computer und Telekommunikation – der Bogen prominenter Vertreter spannt sich von Gerd Bacher, Oscar Bronner, Hans Dichand über Wolfgang Fellner, Hermann Maurer, Hugo Portisch bis hin zu Helmut Zilk und Heinz Zemanek – geben einen interessanten zeitgeschichtlichen Einblick über die Entwicklungen in den letzten 50 Jahren österreichischer Mediengeschichte. Eine dem Werk angefügte DVD-Video mit über 3 Stunden Spielzeit enthält Ausschnitte aus den Gesprächen mit insgesamt 20 Medienpionieren. Zusätzlich wurde als didaktische Handreichung ein 32-seitiges Lehrer/innenbegleitheft erstellt, das das Medienpaket vervollständigt.

Kosten: Versandkosten

ppc@school

Kleine Computer für kleine Hände

Ilse Bailcz, Wolfgang Seper, Leopold Sperker
unter Mitarbeit von Johann Eder und Anton Reiter, 2006

Das vierfarbige, gebundene, 232 Seiten umfassende Werk mit beigelegter DVD-Video dokumentiert ausführlich den Einsatz von Pocket PCs der Type HP IPAQ 2210 in einer Klasse an der Übungsvolksschule der Pädagogischen Akademie der Erzdiözese Wien. Dieses mit Schuljahresende 2005/06 beendete zweijährige Projekt ist OECD-weit als einzigartig zu bewerten. Das Buch beinhaltet didaktische Beispiele aus dem Unterricht, Stellungnahmen der Kinder, eine aufschlussreiche Evaluation mit empirisch-wissenschaftlichem Vorgehen sowie einen Serviceteil.

Kosten: Versandkosten

Schule im Bannkreis der neuen Medien

Wo bleibt die humanistische Bildung

Anton Reiter/Herbert Schwetz/

Manuela Zeyringer (Hrg.)

Ueberreuter Verlag, 2003

Tagungsband zur gleichnamigen Veranstaltung an der PA des Bundes in Graz (21.–22. 10. 2002). In Autorenbeiträgen (u. a. Liessmann, Prisching, Weitenbaum, Schratz) wird die Frage aufgeworfen, ob die neuen Medien die humanistische Bildung in Frage stellen. (Buch und DVD-Video)

Kosten: Versandkosten

Schule Online

Das Handbuch zum Bildungsmedium Internet

Rudolf Apflauer, Anton Reiter (Hrg.)

Public Voice Report Verlag GesmbH &

CO KG, 2000

Das Handbuch Schule Online ist ein Leitfaden für all jene, die Basiswissen für Internet einschließlich Homepagegestaltung und medien-theoretische und -praktische Grundlagen erwerben wollen.

Kosten: Versandkosten

Schulinformatik in Österreich – Erfahrungen und Beispiele aus dem Unterricht

Anton Reiter u. a. (Hrg.)

Ueberreuter Verlag, 2003

Publikation mit beigelegter CD-ROM (u. a. mit dem elektronischen Duden/Paetec-Lexikon Basiswissen Angewandte Informatik) und DVD-Video (mit Autorenstatements), speziell herausgegeben für Informatiklehrer und Informatiklehrer/innen.

Kosten: Versandkosten

20 Jahre Schulinformatik in Österreich und IKT-Einsatz im Unterricht

Anton Reiter, Karikaturen von Christian Berger

Perg, 2005 (CD-Austria)

Eine Broschüre mit Szenarien (Meilensteinen) aus 20 Jahren Informatikgeschichte und Einsatz neuer Medien im Unterricht – mit Karikaturen von Christian Berger.

Kosten: Versandkosten

20 Years of Informatics Instruction in Austrian Schools and the Use of ICT in ClassAnton Reiter, caricatures by Christian Berger
Perg, 2005 (CD-Austria)

Eine 52 Seiten umfassende Broschüre (in Englisch) mit Szenarien (milestones) aus 20 Jahren Informatikgeschichte und Einsatz neuer Medien im Unterricht – die Karikaturen dazu stammen vom Kärntner Zeichner Christian Berger.

Kosten: Versandkosten

Integration behinderter Kinder**bifie Report****Individuelle Förderung im System Schule**

Strategien für die Weiterentwicklung von Qualität in der Sonderpädagogik

Werner Specht, Andrea Seel, Elisabeth Stanzel-Tischler, David Wohlhart und die Mitglieder der Arbeitsgruppen des Projekts QSP
Bundesinstitut für Bildungsforschung, Innovation und Entwicklung des Bildungswesens (bifie), 2007

Im Projekt „QSP – Qualität in der Sonderpädagogik“ werden – ausgehend von einer Befragung von Expertinnen und Experten zur Situation der Sonderpädagogik in Österreich – umsetzungsoorientierte Verbesserungsvorschläge für den sonderpädagogischen Bereich erarbeitet. Im vorliegenden Bericht legen fünf Arbeitsgruppen die Ergebnisse ihrer Beratungen zu folgenden Themenbereichen vor: Qualitätsstandards für die integrative Förderung von Schülerinnen und Schülern mit besonderen Bedürfnissen / Individuelle Förderpläne als Instrument der Qualitäts sicherung im Unterricht / Flexibilisierung der Systeme schulischer Förderung / Maßnahmen zu Veränderungen im professionellen Selbstverständnis der LehrerInnen. Daran anschließend werden Vorschläge für weitere Schritte im Bereich der Qualitätsentwicklung der Sonderpädagogik diskutiert.

Kosten: Versandkosten

Handreichung zur „Integration in der Polytechnischen Schule“

BMBWK, 2006

Die Broschüre beleuchtet den gemeinsamen Unterricht behinderter und nicht behinderter Jugendlicher. Dabei wird ein Bogen von vorbereitenden Maßnahmen, über organisatorische Notwendigkeiten bis hin zu methodisch-didaktischen Aspekten, Teamarbeit, Elternarbeit und Vernetzungsmaßnahmen gespannt. Das notwendige Wissen um vorhandene Unterstützungs möglichkeiten, die sowohl von Seiten der Schulaufsicht, den Sonderpädagogischen Zentren oder außerschulischen ExpertInnen bzw. Institutionen angeboten werden, kann die erfolgreiche Umsetzung integrativen Unterrichts wesentlich erleichtern. Die Publikation wurde von erfahrenen PädagogInnen aus der Sonderpädagogik, der Polytechnischen Schule und der Schulaufsicht zusammengestellt.

Kosten: Versandkosten

Integration in der Praxis

Heft 13: Geistig behinderte Kinder am PC; Schuleingangsbereich; Planarbeit; Arbeit mit einem hörbehinderten Kind; „Behinderung – Anderssein“

BMBWK/ZSE, 2000

Heft 14: Berufsorientierung, Berufsvorbereitung

BMBWK/ZSE, 2001

Heft 15: Pflegerische Betreuung im Schuldienst; Plattform Integration; Wintersportwoche; Förderdiagnostik und Förderpläne; Legasthenie; Bilingual Primary School

BMBWK/ZSE, 2001

Heft 16: Alternative Pädagogik in Integrationsklassen

BMBWK/ZSE, 2002

Heft 17: Soziales Lernen und Teamentwicklung in Integrationsklassen

BMBWK/ZSE, 2002

Heft 18: Über Grenzen schauen – Integration in Europa

BMBWK/ZSE, 2003

Heft 19: Förderpläne – Beispiele aus den einzelnen Bundesländern

BMBWK/ZSE, 2004

Heft 20: Teamarbeit und Kooperation

BMBWK/ZSE, 2004

Heft 21: Normal oder verhaltensauffällig?

BMBWK/ZSE, 2004

Heft 22: Lese-, Rechtschreib- und Rechenschwäche; Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörung; Beratungszentrum für Schulfragen – eine Institution stellt sich vor

BMBWK/ZSE, 2005

Heft 23: Kinder mit autistischer Wahrnehmung

BMBWK/ZSE, 2006

Heft 24: Körper- und Sinnesbehinderungen

BMBWK/ZSE, 2006

Heft 25: Begleitende und unterstützende Maßnahmen zur Qualitätssicherung in der Integration

BMUKK/BIFIE, 2007

Heft 26: „Schwierige“ Schülerinnen und Schüler; Beratung – Begleitung – Betreuung

BMUKK/BIFIE, 2007

Heft 27: Schulentwicklung braucht Beratung; Ich lebe mit euch – wir leben mit dir; Kinder auf dem Weg zur Schulreife begleiten; Integration geschafft – schafft mehr Integration!

BMUKK/BIFIE, 2008

Heft 28: AVWS Auditive Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörung

BMUKK/BIFIE, 2008

Praxisorientierte Beiträge zum Thema Integration in der Schule.

Kosten: Versandkosten

Integration – Sekundarstufe 1
Kreatives Gestalten im integrativen Unterricht
BMBWK/ZSE, 2000
Differenzierter Unterricht in Biologie und Umweltkunde
BMBWK/ZSE, 2000
Differenzierter Unterricht in Physik und Chemie
BMBWK/ZSE, 2001
Projektbeispiele zur Berufsorientierung/ Berufsvorbereitung
BMBWK/ZSE, 2001
Differenzierter Unterricht in Geographie und Wirtschaftskunde
BMBWK/ZSE, 2002
Differenzierte Unterrichtsbeispiele aus Englisch
BMBWK/ZSE, 2003
Differenzierte Unterrichtsbeispiele aus Mathematik
BMBWK/ZSE, 2003
Unterrichtsprojekte
BMBWK/ZSE, 2004
Unterrichtsbeispiele Englisch – 7./8. Schulstufe
BMBWK/ZSE, 2005
Lernspiele im differenzierten Unterricht
BMBWK/ZSE, 2005
Soziales Lernen als Bestandteil der Schulkultur
BMBWK/ZSE, 2006
Lernen lernen
BMUKK/ZSE, 2007
Sicherung des Unterrichtsertrags und Möglichkeiten des Feedback
BMUKK/BIFI, 2008
<i>Ziel der Reihe ist es, schwerpunktmaßig Themenbereiche, wie z.B. Didaktik und Methodik der integrativen Unterrichtsgestaltung, Differenzierungsmaßnahmen, besondere Formen des Unterrichts in einem Lehrerteam, Leistungsguppen und Integration, fächerübergreifender Unterricht, gemeinsame Arbeiten in Projekten oder Elternberatung aufzugreifen und in Form von Handreichungen interessierten Schulen zur Verfügung zu stellen.</i>
Kosten: Versandkosten
Unterricht im Krankenhaus
Aus der Praxis für die Praxis
BMUKK, 2007
<i>Aus dem Inhalt: Klangschalen in der Heilstättenklasse; Musizieren mit bemalten Infusionsflaschen; Encaustik; Kunst im Krankenhaus; Die Polizei zu Besuch in der Klasse; Das Gesundheitsbild; Nur ein Schnitt; Projekt Ernährung; Comeniusprojekt 2003–2006, IICC Austria – Ill and Isolated Children Connected</i>
Kosten: Versandkosten
Von einander lernen – Ratgeber zur Integration
Von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf
BMUKK, 2009
<i>Informationen über die wichtigsten gesetzlichen Bestimmungen zur Integration behinderter Kinder.</i>
Kosten: Versandkosten

Internationale Schulkontakte
Education for Global Citizenship
Globales Lernen
Handbook for School-based projects
Handbuch für Schulprojekte
Franz Halbartschläger, Barbara Helm u. a.
BMBWK, 2003
<i>Das Handbuch „Education for Global Citizenship“ bringt eine kurze Zusammenfassung über den Diskussionsstand zu Globalem Lernen und stellt einige Projekte vor, die zu diesem Thema in den vergangenen Jahren in Österreich durchgeführt wurden. Ziel der Publikation ist es, die thematische und methodische Vielfalt Globalem Lernen aufzuzeigen.</i>
<i>Das Handbuch richtet sich an alle Menschen, die an globalen Themen interessiert sind, insbesondere aber an Lehrer*innen und Schüler*innen. Die Darstellung von good-practice Beispielen soll für sie Anregung und Motivation sein, selbst Projekte umzusetzen, um damit „Globalisierung handelnd mitzugestalten“.</i>
Kosten: Versandkosten
Internationale Erfahrungen
Auslandsaufenthalte für Jugendliche
BMUKK, 2008
<i>Überblick über Möglichkeiten eines Auslandsaufenthaltes für Jugendliche.</i>
Kosten: Versandkosten
School network human rights
Handbook for school-based projects
Barbara Helm u. a.
BMBWK, 2002
<i>Theory and practice of human rights education. Practical examples for international cooperation.</i>
Kosten: Versandkosten

Schulqualität und geschlechtssensible Lernkultur
Projektberichte zur Reflexion und Weiterentwicklung der Koedukation
Die Mädchen-Ko-Ko-Stunden, Gymnasium und Realgymnasium Schulschiff Bertha von Suttner/ Wien XXI
Gerda Sengstbratl
BMBWK, 2003
<i>Ein Schulprojekt zur Gewaltprävention, Mädchenstärkung und Sensibilisierung.</i>
Kosten: Versandkosten
Geschlechtsdifferenzierter Unterricht und Koedukation, Gymnasium Rahlgasse/ Wien VI
Brigitte Parnigoni, Ilse Schittesser
BMBWK, 2003
<i>Untersuchungen von unterschiedlichem Kommunikationsverhalten, Konfliktbewältigung, Rollenverhalten; Aufgaben von Mädchen- und Bubenarbeit.</i>
Kosten: Versandkosten
Geschlechtshomogen geteilter Unterricht, Realgymnasium Schopenhauerstraße/ Wien XVIII, Teil I
Bernd Hackl u. a.
BMBWK, 2003
<i>Ziel des Projekts: schärfere Wahrnehmung von geschlechtsspezifischem Rollenverhalten, Abbau von Vorurteilen, Mädchenstärkung.</i>
Kosten: Versandkosten
Geschlechtshomogen geteilter Unterricht, Realgymnasium Schopenhauerstraße/ Wien XVIII, Teil II
Roswitha Tschenett
BMBWK, 2003
<i>Erprobung neuer Formen der Koedukation vor allem durch Aufnahme geschlechtsspezifischer Aspekte in den Unterricht.</i>
Kosten: Versandkosten
Geschlechtssensible Koedukation, Mittelschule Anton-Krieger-Gasse/ Wien XXIII, Teil I + II
Irene Besenbäck u. a.
BMBWK, 2003
<i>Erprobung neuer Formen der Koedukation durch mehr geschlechtsspezifische Unterrichtsinhalte.</i>
Kosten: Versandkosten
PAIS – Partnerschaftliches Arbeiten in der Institution Schule
Hauptschule Johann-Hoffmann-Platz/ Wien XII, Projektberichte zur Reflexion und Weiterentwicklung der Koedukation, Teil I+II
Claudia Schneider u. a.
BMBWK, 2002
<i>Unterricht in geschlechtshomogenen Gruppen, Mädchen- und Bubenarbeit, Sensibilisierung der Lehrkräfte, mit dem Ziel einer umfassenden Qualitätsverbesserung in Richtung geschlechts-sensibler Schulentwicklung.</i>
Kosten: Versandkosten
STARK! Aber wie?
Methodensammlung und Arbeitsunterlagen zur Jungendarbeit mit dem Schwerpunkt Gewaltprävention
Romeo Bissuti u. a.
BMBWK, 2002
<i>Setzt sich mit dem Zusammenhang von Gewalt und männlicher Sozialisation, männlicher Identität und Bildung von Männlichkeit/Mannsein auseinander.</i>
Kosten: Versandkosten

Lernen und Leistung

Das Zauberquadrat für richtiges Lernen

lernen 1

Lernorganisation-Tipps für 10- bis 15-Jährige
Franz Sedlak
BMUKK, 2007
Die vier Lernschritte des vom Autor entwickelten Zauberquadrates für richtiges Lernen werden erklärt und ihre Anwendung bei verschiedenen Fragestellungen besprochen. (64 Seiten)
Kosten: Versandkosten

Lernen ist Mentalitätssache

lernen 2

Und noch vieles mehr ... Lernmotivations-Tipps für Oberstufe, Studium und Beruf
Franz Sedlak
BMUKK, 2007
Lernen ist Mentalitätssache, das heißt, wie wir lernen, hängt von unserer Einstellung zum Lernen ab. Jede Einstellung kann Vorteile und Nachteile haben. Davon berichtet die Broschüre. (56 Seiten)
Kosten: Versandkosten

Lernen mit Effekt

lernen 3

Lernmethoden-Tipps für Oberstufe, Studium und Beruf
Franz Sedlak
BMUKK, 2007
Aus dem Inhalt: Lernplanung / Lernkontrolle / Lernorganisation / Optimierung der Lerneinstellung / Gedächtnisoptimierung / Nutzung von Kreativität / Optimierung der Lerndisposition / Alphabet der wichtigsten Lernfundamente. (59 Seiten)
Kosten: Versandkosten

Schule? Ja bitte! Ich lerne gerne!

lernen 4

Lernförderungs-Tipps für Eltern, Erziehungs-berechtigte, Lehrerinnen und Lehrer
Franz Sedlak
BMUKK, 2007
Aus dem Inhalt: Was Sie immer schon vom Lernen wissen wollten / Faul, dumm oder krank? / Lernen und richtige Bildungsentscheidung. (110 Seiten)
Kosten: Versandkosten

Die schulische Behandlung der Lese-Rechtschreibschwäche

lernen 5

Eine Handreichung
BMUKK, 2008

Diese Handreichung richtet sich in erster Linie an Lehrerinnen und Lehrer, aber auch interessierte Eltern. Sie enthält von Schulpädagoginnen sowie Pädagoginnen erarbeitete Empfehlungen des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur zum Umgang mit dieser Schwäche. Ausgehend von einer Definition des Phänomens werden Richtlinien zur Ablauforganisation von Fördermaßnahmen, Fragen der Leistungsbeurteilung und Lehrer/innenfortbildung behandelt. Ebenfalls enthalten ist eine Übersicht über die Legasthenie-Richtlinien bzw. Maßnahmen der einzelnen Bundesländer. Neuerungen: Entwicklungen und gegenwärtige Tendenzen der schulischen Behandlung der Lese-Rechtschreibschwäche, Prinzipien der Leistungsfeststellung und Leistungsbeurteilung bei betroffenen Schülerinnen, Lehrgangskonzept „Lernförderungen bei spezifischen Störungen im Erwerb der Kultertechniken für Lesen, Rechtschreiben und Rechnen“, Hinweise auf außerschulische Fördermöglichkeiten.
Kosten: Versandkosten

Die schulische Behandlung der Rechenschwäche

lernen 6

Eine Handreichung
BMUKK, 2008

Die Broschüre richtet sich an die Schulgemeinschaft und soll dazu beitragen, dass Rechenschwäche frühzeitig erkannt werden. Vorschläge für eine individualisierte Unterrichtsvorbereitung zeigen, wie im Unterricht präventiv gearbeitet werden kann. Schwerpunkte der vorliegenden 2. Auflage: Überblick über den derzeitigen Wissenstand im Bereich Rechenschwäche; Früherkennung der Rechenschwäche; Konsequenzen für den schulischen Umgang; Kopiervorlagen für die Checklisten zum frühzeitigen Erkennen der Störung für LehrerInnen und Eltern.
Kosten: Versandkosten

Leseerziehung

Lesen lernen – lesen können

CD-ROM „lesen lernen – lesen können“

Ernst Joppich
BMBWK, 2004

Die CD-ROM enthält eine Sammlung von Fördermaterialien für die Klasse, Leseproben, Leseanalysen, Kopiervorlagen und Übungsanweisungen.
Kosten: Versandkosten

Video „lesen lernen – lesen können“

Ernst Joppich
BMBWK, 2004

Das dreiteilige Video (38 min) zeigt wie der Leselerprozess bei Kindern verläuft, wie aus Leseproben der „Status“ der Kinder erfasst wird und wie Fördermaterialien zielführend eingesetzt werden.
Kosten: Versandkosten

Vorhang auf zum Lesen

Spielräume zur Leseförderung der 10- bis 14-Jährigen

Margarete Meixner, Astrid Deschberger, Matthias Haberl, Geraldine Kilgus
BMUKK, 2008

Die Publikation bietet Spielmöglichkeiten, die mit wenig Aufwand in den Unterricht verschiedener Fächer einbezogen werden können und einen vielschichtigen Umgang mit Text und Sprache erlauben. Das SOG.THEATER-Team hat erprobte, einfache Übungen und Spiele aus der Theaterpädagogik zusammengetragen, die das Interesse am Lesen vertiefen sollen.
Kosten: Versandkosten

Medienerziehung

Alterskennzeichnung von Filmen und vergleichbaren Bildträgern für Kinder und Jugendliche

Erstellt von einer Arbeitsgruppe der Jugendmediendienstkommission des BMBWK im Jahr 2002

Wissenschaftliche Beratung:

Dr. Margarethe Erber-Groiss
BMUKK, Jugendmediendienstkommission, 2007

8-seitiger Leitfaden betreffend die Altersfreigabe von Kino- und Fernsehfilmen für Kinder und Jugendliche bis zum 16. Lebensjahr
Kosten: Versandkosten

Arbeitsmaterialien zur Medienerziehung

Lokal- und Regionalradio „PRIVATRADIO“

Andy Kaltenbrunner, Herbert Götschl
BMUK, 1998

Ergänzungsheft zur Broschüre „Hörfunk in Österreich“ (1994); Hintergrundinformationen, Daten und Analysen zum Thema „Privatradios“.
Kosten: Versandkosten

Printmedien in Österreich

Andy Kaltenbrunner
BMUK, 1997

Geschichte der Printmedienlandschaft; praktische Anregungen für den Umgang mit Printmedien.
Kosten: Versandkosten

Bilder in den Mediengeschichten, von denen sie erzählen

Wolfgang Müller-Funk BMBWK, 2003

Ein Baukasten zum Entschlüsseln von Bildern auf kulturwissenschaftlicher Basis (ab der 10. Schulstufe).
Kosten: Versandkosten

Der Animationsfilm als Medium

Animation von Kindern und Jugendlichen – Schüler/innen als Animator/innen im Unterricht

Sylvia Sabotnik, BMBWK, 2004
Anleitung zu Analyse und Erstellung von Animationsfilmen (Zeichentrick und Plastilin-Animation) im Unterricht.
Kosten: Versandkosten

Grundsatzelass Medienerziehung
BMBWK, 2001
Erlass mit Begriffdefinition und Darstellung der Zielsetzungen der schulischen Medienerziehung mit Hinweisen zur Durchführung des Erlases.
Kosten: Versandkosten

Integrative Medienerziehung
Band 1 für 6- bis 10-Jährige
Barbara Cerny
BMBWK, 2002
Anregungen zur Realisierung des Unterrichtsprinzips Medienerziehung in diversen Unterrichtsgegenständen.
Kosten: Versandkosten

Band 2 für 10- bis 14-Jährige
Barbara Cerny, Elisabeth Halmer
BMBWK, 2002
Anregungen zur Realisierung des Unterrichtsprinzips Medienerziehung in diversen Unterrichtsgegenständen.
Kosten: Versandkosten

Band 3 für 14- bis 18-Jährige
Elisabeth Halmer
BMBWK, 2002
Anregungen zur Realisierung des Unterrichtsprinzips Medienerziehung in diversen Unterrichtsgegenständen.
Kosten: Versandkosten

Band 4 für 14- bis 19-Jährige
Eva Maria Rieder
BMBWK, 2002
Anregungen zur Realisierung des Unterrichtsprinzips Medienerziehung in diversen Unterrichtsgegenständen.
Kosten: Versandkosten

Materialien zur Medienerziehung an Pädagogischen Akademien
Medienerziehung – warum und wie?
Ingrid Geretschlaeger u. a.
BMUK, 1994
Begründung der Medienpädagogik; Leitfaden zur Verknüpfung von Mediendidaktik und Medienerziehung.
Kosten: Versandkosten

Materialien zur Medienerziehung in der Grundschule
Aus der Medienwerkstatt
Gestaltungsmittel erkennen und erproben. Hintergründe erforschen
Ingrid Geretschlaeger
BMBWK (aktualisierte Neuauflage 2004)
Mediale Alphabetisierung mit dem Ziel, passive Mediennutzer/innen zu aktiven Mediennutzer/innen zu machen.
Kosten: Versandkosten

Positivkennzeichnung von Filmen und vergleichbaren Bildträgern für Kinder und Jugendliche
Erstellt von einer Arbeitsgruppe der Jugendmedienkommission des BMBWK im Jahr 2006
Wissenschaftliche Beratung:
Univ.-Prof. Dr. Jürgen Grimm
BMUKK, Jugendmedienkommission, 2007
Leitfaden betreffend die positive Hervorhebung von (Kino- und Fernseh-)Filmen für Kinder und Jugendliche bis zum 16. Lebensjahr – abseits der Altersfreigabe, die sich ausschließlich auf jugendschutzrelevante Inhalte beschränkt.
Kosten: Versandkosten

Schwerpunkt Medienerziehung
Bausteine einer Lehrzielbank
Susanne Kruczay
BMBWK, 2004
Strukturleitfäden für Aktivitäten zum zwanglosen Einbau der Medienerziehung in das Unterrichtsgeschehen.
Kosten: Versandkosten

Unterrichtsmaterialien zur Medienerziehung (5.–9. Schulstufe)
Heft 1: Identifikation
Christine Czuma u. a.
BMUK
Stärkung und Annahme der eigenen Identität durch Hilfestellung bei der Einordnung der Medien in den Alltag.
Kosten: Versandkosten

Heft 2: Information/Dokumentation
Christine Czuma u. a.
BMUK
Bewusstmachung des Umstandes, dass die Medien die Wirklichkeit nicht abbilden können, sondern dass sie eine eigene „Medien-Wirklichkeit“ schaffen.
Kosten: Versandkosten

Heft 4: Geschlechteridentität in den Medien
Christine Czuma u. a.
BMUK
Theoretische Erklärung des Themas aus soziologischer, psychologischer und strukturalistischer Sicht – praxisorientierte Unterrichtsvorschläge.
Kosten: Versandkosten

Unterrichtsmaterialien zur Medienerziehung (7. und 8. Schulstufe)
Soap Operas und Sitcoms
Familienserien im Unterricht
Christine Czuma, Gerhard Kowald
BMBWK, 2001
Pädagogische Praxis – Unterrichtsvorschläge. Ein fächerübergreifendes Projekt zu den Familienserien (Soap Operas) – ausführliche Beschreibung und Erfahrungsbericht.
Kosten: Versandkosten

Videoprojekte in der Schule
Sylvia Srabotnik, BMBWK, 2004
Medienpädagogische Erfahrungen aus Bildnerischer Erziehung
Kosten: Versandkosten

Mehrsprachigkeit und Interkulturelles Lernen

Berichte Reihe III

Band 2: Sprachen und kulturelle Bildung
Beiträge zum Modell: Sprach- und Kulturziehung

Josef Huber u. a.
BMUK/ZSE III, Graz, 1995
Grundlagen aus den Bereichen Sprachwissenschaft, Pädagogik, Soziologie, Philosophie; Didaktik und Bildungsziele; Schulsprachenpolitische Perspektiven; Stellungnahmen zur Lehrerausbildung.
Kosten: Versandkosten

Die Vermittlung zwischen Theorie und Praxis im Kontext verschiedener Lernkulturen und Sprachen

David Newby u. a.
Europarat / BMBWK / ÖSZ, 2005
Die Ergebnisse des Projekts „Mediating between theory and practice in the context of different learning cultures and languages“ aus dem ersten Medium term programme des Europäischen Fremdsprachenzentrums werden zusammengefasst. Es geht um die Schnittstelle zwischen theoretischen Methoden und tatsächlicher Unterrichtspraxis.
Kosten: Versandkosten

Interkulturelles Lernen

Mathematik – 5. Schulstufe
Helmut Breit, Renate Kürzl
BMBWK, 2006

Mathematik – 6. Schulstufe
Helmut Breit, Renate Kürzl
BMBWK, 2006

Mathematik – 7. Schulstufe
Helmut Breit
BMBWK, 2006

Mathematik – 8. Schulstufe
Helmut Breit
BMBWK, 2006

Lehrerhandexemplare/Kopivorlagen für einen interkulturellen Ansatz im Mathematikunterricht, besonders geeignet für einen binnendifferenzierten Unterricht in heterogenen, mehrsprachigen Klassen.
Kosten: Versandkosten

Perspektiven bilingualer Bildung in Europa

am Beispiel der First Vienna Bilingual Middle School Wendstättgasse

Hermine Penz, Irmtraud Kuchl
BMBWK, Europabüro des Stadtschulrates Wien, 2003

Zusammenfassung des Evaluationsberichtes von Carol Morgan, Expertenberichte über „bilingual teaching“ sowie Evaluierungsprozesse und -methoden.

Kosten: Versandkosten

SKE Impulse 2 – Praxisreihe

Literaturtipps für die ske-Praxis

Markus Kerschbaumer (Hrsg.)
BMBWK/ZSE III, Graz, 2001
Sammlung und Beschreibung von Literaturtipps (Interkulturelles Lernen, Ausländerpädagogik, Modelle der Sprachbetrachtung und Language Awareness), Einsatzempfehlungen.
Kosten: Versandkosten

SKE Impulse 3 – Praxisreihe (Kiesel Materialien)

Kinder entdecken Sprachen. Erprobung von Lehrmaterialien (KIESEL): 3.1. Von den Sprachen des Kindes zu den Sprachen der Welt; 3.2. Europanto; 3.3. Die Wochentage in verschiedenen Sprachen; 3.4. Die lange Reise der Wörter; 3.5. Mein Körper kann sprechen; 3.6. Sind Obst und Gemüse männlich oder weiblich; 3.7. Latein lebt! Warum es in vielen Sprachen ähnliche Wörter gibt; 3.8. Sprachwege. Der Zusammenhang von Sprache und Kultur am Beispiel der Burgenland-Romania; 3.9. Bilder von der Welt in verschiedenen Sprachen.

SKE Impulse 4: Sprachporträts

Angela Feichtinger, Petra Feichtinger, Ursula Gläser, Silvia Haumann, Richard Klemenschitz, Inge Ledun-Kahlig, Beatrice Marik, Wolfgang Moser, Susanne Pirstinger, Beate Sinowatz, Ingrid Teufel, Ingrid Wallner
BMUKK/ÖSZ, 2007

Die KIESEL-Unterrichtsmaterialien, insgesamt ca. 600 Seiten in 10 Heften, dienen der praktischen Anwendung von Konzepten zu Mehrsprachigkeit und zur Interkulturalität in österreichischen Schulen. Sie bringen Lernende von der 3. bis 8. Schulstufe mit einer Vielzahl von europäischen und einigen außereuropäischen Sprachen in Berührung. Das fördert die Integration von fremdsprachigen Kindern innerhalb der Klassengemeinschaft durch die Einbindung und gezielte Nutzung deren sprachlichen Wissens. Die dadurch geweckte Neugier begünstigt so einen unbefangenen Einstieg in die Welt der „fremden“ Sprachen und Kulturen. Nähere Informationen finden Sie unter www.oesz.at/ske.

Kosten: Versandkosten

Die insgesamt zehn Bände und zwei CDs werden nur als Paket abgegeben.

The Vienna Bilingual Middle Schooling Evaluation Report

Carol Morgan
BMBWK, Europabüro des Stadt Schulrates Wien, 2002

Beobachtungen über die Entwicklung eines bilingualen Unterrichts und Analyse der Auswirkungen der Ergebnisse auf die Schülerpersönlichkeit.
Kosten: Versandkosten

Trio

Lesen und Lernen in drei Sprachen
Drei Sprachen, eine Schule
BMUKK, Österreichischer Buchklub der Jugend, erscheint zweimal jährlich (März und Oktober)
40 Seiten Texte, Spiele, Rätsel und Übungen für die 2.–6. Schulstufe auf Deutsch, Bosnisch/Kroatisch/Serbisch und Türkisch.
Kosten: Versandkosten

Neue Lernformen

Beiträge zur pädagogischen Diskussion

Offene Formen der Differenzierung und Individualisierung am Beispiel Mathematik

Peter Angerer u. a.
BMUK
Sinnhaftigkeit einer Differenzierung im Mathematikunterricht; Interview mit einer Schülerin mit sehr guten Noten in Mathematik; Interview mit einem Schüler mit schlechten Noten in Mathematik; auf Fehler reagieren; selbstständiges Arbeiten (Beispiele); Bildungs- und Lehraufgabe Mathematik.
Kosten: Versandkosten

Die wilden Vier im geheimnisvollen Zahlenhaus

Ein Mathekrimi
Madeleine Strauss, Beate Kröpfl
BMUKK, 2008

Die Idee zum Mathekrimi entstand aus dem Versuch, in einer ersten Klasse (AHS) Deutsch und Mathematik fächerübergreifend zu unterrichten. Im Vordergrund steht nicht der Erwerb von Fachwissen, sondern ein lustbetonter Umgang und eine veränderte Sichtweise der beiden Gegenstände. Zwei unterschiedliche Arten des Lesens treffen aufeinander, die im Allgemeinen in den jeweiligen Unterrichtsfächern getrennt verwendet werden: Eine spannende Geschichte wird mit Denksport- und Rechenaufgaben verknüpft. Die Publikation spricht unterschiedliche Begabungen und Lerntypen an. Sie entstand im Rahmen des net-1-Projekts „Mathematische Bildung von der 5. bis 8. Schulstufe“.
Kosten: Versandkosten

Es geht auch anders...

DVD
BMBWK und Kultusministerium Freistaat Thüringen, 2006

Die DVD „Es geht auch anders...“ (8 min) zeigt anhand einer österreichischen und einer thüringischen Schule die Vorteile der Schuleingangsphase und eignet sich vor allem für interessierte Eltern und PädagogInnen.
Kosten: Versandkosten

Forschungsberichte (Arbeitsberichte der Reihe II)

Nr. 27: Schulung des kritischen Denkens

Der Forschungsstand im Überblick und neue Entwicklungsansätze

Gottfried Petri
BMUK/ZSE II, Graz, 1998
Im Anschluss an eine Analyse der Forschung und Entwicklung zur Psychologie und Didaktik des kritischen Denkens wird ein neuer Entwicklungsansatz vorgestellt: Auf der Grundlage eines empirisch-wissenschaftlichen Verfahrens wird mit der Ausarbeitung von effektiven und flexiblen Unterrichtsmodulen über evaluationsgestützte Entwicklungzyklen begonnen. Die allgemeine Bedeutung der empirisch-wissenschaftlichen Vorgangsweise als dringend notwendige Ergänzung von herkömmlicher Pädagogik und lehrerzentrierter Aktionsforschung wird diskutiert.
Kosten: Versandkosten

Oberstufe

Allgemeinbildung im

21. Jahrhundert

Das GRG3 Kundmanngasse stellt sich vor
Elke Gruber, Wolf Peschl (Hrsg.), Anton Zeilinger u.a.m.

Books on Demand GmbH, 2006

Der UNESCO-Bericht „Lernfähigkeit: Unser verborgener Reichtum“ definiert Bildung als Bereitschaft zu lebenslangem Lernen.

Im 21. Jahrhundert ist jeder Einzelne gefordert, persönliche Eigenständigkeit zu zeigen und individuelles Urteilsvermögen zu entwickeln, das mit einer stärkeren persönlichen Verantwortung einhergeht, um gemeinsame Ziele zu erreichen. Die vielen Talente und Anlagen, die in diesen Menschen wie ein verborgener Reichtum schlummern, dürfen nicht ungenutzt bleiben. Der Sammelband bietet neben Beiträgen von renommierten Wissenschaftlern, wie z.B. den Bildungswissenschaftlern Elke Gruber und Dieter Zimmermann oder dem Quantenphysiker Anton Zeilinger, eine Reihe von interessanten Texten von jungen Akademikern, Professoren und Eltern.
Kosten: Versandkosten

ZSE-Report

Nr. 64: Zur Evaluation des Kurssystems an der Oberstufe der Graz International Bilingual School (GIBS)

Ergebnisse der wissenschaftlichen Begleitung von 1999–2002

Erich Svecnik

BMBWK/ZSE II, Graz, 2003

Die erste Kohorte von Schülern und Schülerinnen, die im Kursystem unterrichtet wurde, wurde vom Beginn des Kursystems in der 6. Klasse bis zur Matura wissenschaftlich beobachtet. Dabei wurden Daten zur Akzeptanz des Kursystems und seine Auswirkungen auf Schulklima, Leistungsbereitschaft und Befindlichkeit der Schüler und Schülerinnen erhoben und im Längsschnitt ausgewertet.
Kosten: Versandkosten

Qualitätsmanagement

Beiträge zur Unterrichtsentwicklung mit dem Blick auf Bildungsstandards für Mathematik am Ende der 8. Schulstufe

Basismathematik – Heft 1

Basismathematik – Heft 2

Götz Bieber, Monika Haas, Brigitte Makl-Freund, Elisabeth Mürwald

BMUKK, 2008

Gezielte Förderung der SchülerInnen ist das Anliegen dieser Hefte. Sie bieten zahlreiche Ideen und Anregungen für die Sicherung des Erwerbs von Grundkompetenzen. Besonderer Wert wird auf die Förderung des Selbstwerts der SchülerInnen und auf handlungsorientiertes Lernen gelegt.
Kosten: Versandkosten

MathematikMethoden – Heft 1

Elfriede Alber, Christine Fischer, Heiner Juen
BMUKK, 2007

„Mathematikmethoden“ erscheint in der Reihe „Beiträge zur Unterrichtsentwicklung mit dem Blick auf Bildungsstandards für Mathematik“. Die Broschüre will Denkanstöße liefern, um Methodenvielfalt im Unterricht zu fördern. Kosten: Versandkosten

MathematikMethoden – Heft 2

Elfriede Alber, Christine Fischer, Heiner Juen
BMUKK, 2007

Im zweiten Heft der MathematikMethoden werden drei verschiedene Formen von Gruppen- bzw. Teamarbeit vorgestellt.

Kosten: Versandkosten

MathematikMethoden – Heft 3

Elfriede Alber, Christine Fischer, Heiner Juen
BMUKK, 2008

Im dritten Heft der MathematikMethoden geht es in erster Linie um autonomes Lernen. Lernen soll als ganz persönliche Eigenaktivität erlebt werden. Autonomes Lernen umfasst den Prozess vom selbstständigen Bearbeiten von Unterlagen bis zur Selbstkontrolle der erstellten Lernprodukte und der erworbenen Kompetenzen. Noch stärker als im Heft 2 kommt die Bedeutung der Lehrkraft als Lernhelferin zum Ausdruck. Die Aufgaben sind darüber hinaus weitgehend in praktische Kontexte eingegliedert.

Kosten: Versandkosten

bifie Report**Bildungsstandards: Testungen und Ergebnisrückmeldungen auf der achten Schulstufe aus der Sicht der Praxis**

Ergebnisse einer Befragung von Leiterinnen, Leitern und Lehrkräften der Pilotenschulen

Eva Grabensberger, H. Harald Freudenthaler, Werner Specht
BIFIE, 2008

Die vorliegende Untersuchung setzt den Ansatz fort, Bedingungen der Akzeptanz des neuen, ergebnisorientierten Steuerungsmodells in der Praxis zu untersuchen. Dabei geht es um einen in dieser Entwicklung besonders kritischen Punkt – nämlich um den Umgang der PraktikerInnen mit Evaluation, konkret mit den Ergebnissen von großflächigen Leistunguntersuchungen, über die den Schulen Rückmeldung zum Leistungstand ihrer SchülerInnen und Schüler gegeben wird.

Kosten: Versandkosten

Bildungsforschung**Band 6: Innenansichten guter Schulen**

Heribert Altrichter u. a.

BMUK, 1994

Qualitätsmerkmale des Unterrichts und der Unterrichtenden anhand von Fallstudien.

Kosten: € 6,50 und Versandkosten

Bildungsstandards für Mathematik am Ende der 8. Schulstufe**Zwischenbericht zur Pilotphase II für das Schuljahr 2004/05**

Auf Grundlage der Version 3.0, Oktober 2004, mit Ausblick zur Überarbeitung des Aufgabenpools

BMBWK, 2005

Kosten: Versandkosten

Exemplarische, beziehungsreiche Aufgaben**Erweiterung des Aufgabenpools zur Version 3.0 (Oktober 2004) der Bildungsstandards für Mathematik am Ende der 8. Schulstufe**

BMBWK, 2006

Kosten: Versandkosten

ZSE-Report**Nr. 70: Qualität in der Sonderpädagogik: Ein Forschungs- und Entwicklungsprojekt**

Forschungsansatz, Ergebnisse, Schlussfolgerungen

Werner Specht, Lisa Gross-Pirchegger, Andrea Seel, Elisabeth Stanzel-Tischler, David Wohlhart

BMBWK/ZSE, Abteilung Evaluation und Schulforschung, 2006

Stellungnahmen von 160 Expertinnen und Experten aus dem Bereich der Sonderpädagogik zu ihren Sichtweisen der Sonderpädagogik in Österreich wurden problemzentriert aufbereitet und ausgewertet. Der Bericht liefert in zusammenfassender Form eine Bilanz der Sonderpädagogik nach 12 Jahren gesetzlicher Integration und zeichnet eine „Landkarte“ der Stärken, Schwächen und Entwicklungspotenziale des sonderpädagogischen Bereichs der österreichischen Schule. Auf dieser Grundlage werden Thesen der Projektgruppe zu möglichen Ansätzen für Veränderungen und Verbesserungen vorgestellt.

Kosten: Versandkosten

Nr. 71: Bildungsstandards: Der Implementationsprozess aus der Sicht der Praxis.

Ergebnisse einer Fragebogen-Studie nach dem ersten Jahr der Pilotphase II.

H. Harald Freudenthaler, Werner Specht
BMBWK/ZSE, Abteilung Evaluation und Schulforschung, 2006

Der Band enthält die Ergebnisse einer Studie zur Implementation der Bildungsstandards im Rahmen der derzeit laufenden Pilotphase II. Datengrundlage ist eine Fragebogenerhebung bei den in dieser Pilotphase mitwirkenden Lehrkräften. Die Ergebnisse weisen gegenüber der Pilotphase I auf deutliche Fortschritte in der Projektorganisation und der Entwicklung der Unterstützungsstrukturen hin. Sie zeigen aber auch nach wie vor bestehende Problemfelder auf, die primär mit Widersprüchlichkeiten und ungelösten Fragen bei den Rahmenbedingungen des Projektes in Zusammenhang stehen.

Kosten: Versandkosten

Rechtschreibung**Deutsche Rechtschreibung – Regeln und Wörterverzeichnis**

Entsprechend den Empfehlungen des Rats für deutsche Rechtschreibung

Rat für deutsche Rechtschreibung, Mannheim, 2006

Überarbeitete Fassung des amtlichen Regelwerkes 2004

Kosten: Versandkosten

Wie schreibt man recht?

Die aktuelle Rechtschreibung 2006 – kurz gefasst

Jakob Ebner

obvhpt VerlagsgmbH & Co.KG, 2006

Die Publikation vermittelt in übersichtlicher Form die neuen Schreibweisen und kennzeichnet die Etappen der Reform. Auch Menschen, die keine Schule mehr besuchen, können mit Hilfe dieser Broschüre ihre Rechtschreibkenntnisse auf den neuesten Stand bringen. Erleichtert die Anwendung der neuen Rechtschreibung und bringt Klarheit in Zweifelsfällen.

Kosten: Versandkosten

Schulautonomie**Autonome Schwerpunkte an der Hauptschule**

Fremdsprachen

BMUK, 1998

Nutzung von Freiräumen im Bereich Fremdsprachen. Möglichkeiten der autonomen Gestaltung.

Kosten: Versandkosten

Fallbeispiel für kreative Nutzung von Freiräumen im Schulwesen (Biologie)

Lernen mit allen Sinnen

Annemarie Hagenhofer, Kurt Jaeger
BMUK

Schulautonomie (15. SchOG-Novelle) fördert Demokratieverständnis; Reaktion auf Veränderungen und besondere Bedürfnisse werden möglich; eigenständige, andere Unterrichtsgestaltung; Freiräume ermöglichen professionelle Arbeit; Zusammenarbeit auch mit außerschulischen Institutionen.

Kosten: Versandkosten

Forschungsberichte**(Arbeitsberichte der Reihe II)****Nr. 26: Autonomie und Innovationsklima an Schulen**

Rezeption und Wirkungen der Schulautonomie an Hauptschulen und allgemeinbildenden höheren Schulen

Werner Specht

BMUK/ZSE II, Graz, 1997

Bericht über eine bundesweite empirische Untersuchung an 257 Schulen über Ansätze, Erfahrungen und Wirkungen der Schulautonomie in Österreich. Befragt wurden über 6.500 SchuleiterInnen, Lehrpersonen, Eltern und SchülerInnen. Die Ergebnisse vermitteln ein umfassendes Bild der Chancen und unbeabsichtigten Nebenwirkungen, aber auch der Perspektiven zur Weiterentwicklung der Schulautonomie.

Kosten: Versandkosten

Schuldemokratie**Bildungsforschung****Band 14: Schule und Demokratie**

Untersuchungen zum Stand der demokratischen Alltagskultur an Schulen

Ferdinand Eder

BMUK/Studien-Verlag, Innsbruck, 1998

Erfassung demokratischer Alltagskultur an Schulen aus der Perspektive von Schülern und Schülerinnen, Eltern sowie Lehrern und Lehrerinnen.

Kosten: € 5,00 und Versandkosten

Wissenswertes für Elternvertreter und Elternvertreterinnen

BMUKK, 2008

Die Handreichung gibt einen Überblick über die schulpartnerschaftlichen Gremien, ihre Aufgaben und Zusammensetzung.

Kosten: Versandkosten

Schulentwicklung

Das Schulporträt

Von der Wissenschaft ins Klassenzimmer

Karin Grinner

BMUKK, 2008

Diese Broschüre wurde im Rahmen des Projektes „Innovative Schulen im Verbund“ veröffentlicht. Sie informiert über das Konzept „Schulporträt“ als neue Form verstehender und wertschätzender Evaluation.

Kosten: Versandkosten

Innenansichten

Innovative Schulen im Verbund

Karin Grinner

BMUKK, 2008

Lehrer/innen und Leiter/innen der innovativen Schulen im Verbund haben seit Herbst 2006 in den Themengruppen „Individuelles Empfangen“, „Individuelles Rückmelden“ und „Individuelles Fördern“ gearbeitet. Die „Innenansichten der Schulen im Verbund“ sollen nachvollziehbar machen, wie die genannten Themenschwerpunkte in die alltägliche Arbeit der Schulen einfließen, wie sie Anwendung und Umsetzung finden.

Kosten: Versandkosten

ZSE-Report

Nr. 68: Die Entwicklungsinitiative IMST²: Erwartungen, Bewertungen und Wirkungen aus Sicht der Schulen.

Werner Specht

BMBWK/ZSE II, Graz, 2004

Die Entwicklungsinitiative IMST² hat sich zum Ziel gesetzt, Beiträge zur Weiterentwicklung und Erneuerung des mathematisch-naturwissenschaftlichen Unterrichts zu leisten. Die vorliegende Evaluationsstudie untersucht, wie der Innovationsansatz und das Unterstützungsysteem von IMST² an den beteiligten Schulen angenommen und bewertet werden, und welche Entwicklungen dort als Folge der Projektinterventionen anstoßen werden. In einer bilanzierenden Zusammenschau der Ergebnisse werden die Chancen und Grenzen derartiger Initiativen für die Qualitätsentwicklung des Unterrichts im österreichischen Schulwesen abgewogen.

Kosten: Versandkosten

Schullaufbahn

Bildungswege in Österreich

BMUKK, 2009

Alle Schulformen und Schultypen in Österreich im Überblick. Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.schulpsychologie.at>. Die Publikation ist auch auf Bosnisch/Kroatisch/Serbisch, Englisch, Französisch, Russisch und Türkisch erhältlich.

Kosten: keine

Willkommen in der Schule!

Tipps für die Zeit bis zum Schulstart – Schuljahr 2010/11

BMUKK, 2009

Gezielte Vorbereitung auf die Schule; der erste Schultag; Schulpflicht; Aufnahme in die Volksschule.

Kosten: keine

Schülerberatung

ZSE-Report

Nr. 66: My Way – Beratung und Orientierung an allgemein bildenden höheren Schulen

Evaluationsbericht zu einem Pilotprojekt in den Schuljahren 2000/01 bis 2002/03

Elisabeth Stanzel-Tischler

BMBWK/ZSE II, Graz, 2003

Auf der Grundlage quantitativer und qualitativer Analysen wird aufgezeigt, wie im Rahmen eines Pilotprojekts zur Ausweitung der Schüler/innenberatung und Berufsorientierung Lehrer/innenteams an allgemein bildenden höheren Schulen vorgehen, wenn sie vor die Aufgabe gestellt sind, ein möglichst täglich zugängliches schulisches Beratungszentrum einzurichten. Weiters wurde untersucht, welche Erwartungen Schüler/innen, Eltern und Lehrer/innen bezüglich der Aufgaben und der Organisation eines schulischen Beratungszentrums haben und wie die Projektmaßnahmen an den Pilotenschulen angenommen und bewertet wurden.

Kosten: Versandkosten

Schulpartnerschaft

Vereinbaren schafft Verantwortung

Ein praktischer Leitfaden zur Erstellung von Verhaltensvereinbarungen an Schulen

BMUKK, 2008

Handreichung für alle Schulpartner auf dem Weg zu Verhaltensvereinbarungen. Verhaltensvereinbarungen sollen nachhaltig das Klima im Lebensraum Schule verbessern und damit einen Beitrag zum Umgang mit Konflikten leisten (Initiative Weiße Feder – Gemeinsam gegen Gewalt).

Kosten: Versandkosten

Schulschrift

Die österreichische Schulschrift 1995

Gut lesbar – leicht erlernbar – besser vermittelbar

BMUKK, 1994

Der sechseitige Informationsfolder enthält Vorlagen der „Österreichischen Schulschrift 1969“ und der „Österreichischen Schulschrift 1995“. Beide sind als Richtform für den Anfangsunterricht in der 1. und 2. Schulstufe zu verstehen.

Kosten: Versandkosten

Verkehrserziehung

1x1 für Verkehrsdetektive

Wir gehen auf Nummer Sicher

Brigitte Schmözl

BMBWK, 2005

Eine Projektmappe für Volksschulen, die in Form einer Ideenbörse zu Projekten motivieren soll. Interessierten verschafft sie einen Überblick über den Projektunterricht/Verkehrserziehung in den Volksschulen. Konkrete Stundenbilder und ein Serviceteil erleichtern den Verkehrserziehungsunterricht.

Kosten: Versandkosten

Schulstatistik

ZSE-Report

Nr. 67: Erprobung eines Verfahrens zur Gewinnung von Informationen über Unterrichtsentfall im Pflichtschulbereich

Beschreibung und Ergebnisse eines Pilotversuchs an Hauptschulen in Österreich

Erich Svecnik

BMBWK/ZSE II, Graz, 2004

Da im Pflichtschulbereich keine bundesweit verfügbaren Statistiken über das Ausmaß von Stundentfall, Lehrerabwesenheit und Supplierungen vorliegen, wurde ein einfaches Erhebungsverfahren entwickelt und in einer Pilotuntersuchung erprobt. Im Bericht werden die Ergebnisse der probeweisen Erhebung von nicht regulär abgehaltenen Unterrichtsstunden an nach dem Zufallsprinzip ausgewählten Hauptschulen aus dem gesamten Bundesgebiet dargestellt und Schlussfolgerungen für mögliche flächendeckende Erhebungen gezogen.

Kosten: Versandkosten

Carmen, Pablo und Paffi

Mappe zur Verkehrs- / Mobilitätserziehung für die verbindliche Übung Verkehrserziehung in der Grundstufe

Raimund Görler, u.a.

Kuratorium für Verkehrssicherheit, 2004

Die Unterlagen orientieren sich an einer zeitgemäßen Mobilitätserziehung, die Gesundheits-, Umwelt-, Sicherheits- und Sozialerziehung gleichermaßen berücksichtigt. Die Mappe enthält eine Reihe von Geschichten zur Mobilitätserziehung mit entsprechenden methodisch-didaktischen Handreichungen, die nicht nur für die verbindliche Übung „Verkehrserziehung“, sondern auch für den fächerübergreifenden Unterricht herangezogen werden können.

Kosten: Versandkosten

Die Schule steht vor der Tür ...

... und so üben wir für einen sicheren Schulweg

Sabine Bauer

BMUKK, 2009

Trainieren des richtigen Verhaltens im Straßenverkehr.

Kosten: Versandkosten

intelligent.Auto.mobil

Ein Mobilitätsprojekt für 16–18-Jährige

R. Streyhammer u.a.
BMBWK, 2003

Die Projektmappe soll Grundlage zum Einstieg in die schulische Mobilitätsausbildung für 16–18-Jährige schaffen. Sie soll Anstoß für Projekte zur persönlichen Verkehrsteilnahme und deren Bedingungen ermöglichen. In der Mappe sind u.a. Unterrichtsvorschläge zum Sozialen Lernen, zu Alkohol, Kinder im Straßenverkehr, Schuld und zum Themenbereich Ökologie enthalten.

Kosten: Versandkosten

Kinder – die Verlierer im VerkehrWolfgang Rauh, Christian Bleckmann, Maria Limbourg
VCÖ, 2004

Überblick über die Aspekte der Wirkungen des Verkehrs auf Kinder: gesundheitliche Auswirkungen durch Lärm- und Abgase; Einflussfaktoren des Verhaltens der Bezugspersonen, Hol- und Bringdienste der Eltern, rechtliche Rahmenbedingungen, gesundheitliche und entwicklungspsychologische Folgewirkungen von Bewegungsmangel, kindliche Aufmerksamkeit und Verkehrssicherheitsdaten.

Kosten: Versandkosten

Moderator/innen-Handbuch für Elternabende aus VerkehrserziehungReinhard Streyhammer u. a.
BMBWK, 2001

Handbuch für die Gestaltung von Elternabenden aus Verkehrserziehung inklusive Overheadfolien.

Kosten: Versandkosten

Neuauflage in Arbeit

Projektunterricht VerkehrserziehungReinhard Streyhammer u. a.
BMUK, 1995

Vorschläge für die Durchführung von projekt-orientiertem Unterricht aus Verkehrserziehung.

Kosten: Versandkosten

Schulische Verkehrserziehung in ÖsterreichReinhard Streyhammer
BMBWK, 2001

Verbindliche Übungen; Standardprogramm; Freiwillige Radfahrprüfung; Erwerb des Mopedausweises; Projektarbeiten.

Kosten: Versandkosten

Urban Troll 2 –**Die Fallen des grauen Gnom**

Das große Abenteuerbrettspiel

Gudrun Uranitsch u.a.
BMBWK, Forschungsgesellschaft Mobilität, 2003

Dem Spiel gelingt es, die Themen Verkehr, Mobilität und Umwelt durch spielerische Auseinandersetzungen sowohl kognitiv als auch emotional zu erschließen und dadurch einen wertvollen Beitrag zu einer modernen Verkehrserziehung zu leisten. Es ist ein Mobilitätsquizspiel mit 600 Fragen aus sechs Bereichen. Dem Spiel liegen eine Fibel mit umfassenden Informationen und die Straßenverkehrsordnung in einer Übersetzung für Kinder bei. Es ist als Gruppenspiel konzipiert und kann in einer Schulstunde von einer ganzen Klasse gespielt werden.

Kosten: Versandkosten

Verlässliche Volksschule**Verkehrserziehung für Schulanfänger und Schulanfängerinnen**

Eltern üben mit ihrem Kind

Redaktion: Reinhard Streyhammer
BMBWK, 2000

Ansprechend gestaltete Materialien, die den Eltern die Möglichkeit bieten, ihr Kind in spielerischer Form auf die Gefahren im Straßenverkehr vorzubereiten. Die Mappe enthält auch einen Schulkindausweis, der im Notfall der Identifikation des Kindes dienen kann.

Kosten: keine

Wir GEHEN zur Schule

Eine Geschichte vom Schulweg ... vom Spaßhaben ... Freundschaft-Schließen ... Aufpassen ... und Zufußgehen

Rita Pfeiffer
BMVIT in Kooperation mit dem BMUKK, 2007

Vier Schulweggeschichten erzählen vom Schulanfang, von einer beginnenden Freundschaft und der neuen Erfahrung, seine eigenen Wege zu gehen. Schulwege – ob alleine oder gemeinsam mit Eltern oder Freunden unternommen – bringen einen wichtigen Erfahrungsräum nahe und motivieren Kinder und Eltern für die „natürliche Sache der Welt“, nämlich das Zufußgehen.

Kosten: Versandkosten

per FAX **01/982 13 22-311**

Bestellkarte



Bestellkarte

Bestellkarte

Bestellkarte

